

Montage- und Betriebsanleitung

REMKO BL...DC

BL 263 DC, BL 353 DC

**Inverter Wand-Raumklimagerät in Split-Ausführung
mit Schnellkupplungssystem**





Vor Inbetriebnahme / Verwendung der Geräte ist diese Anleitung sorgfältig zu lesen!

Diese Anleitung ist Bestandteil des Gerätes und muss immer in unmittelbarer Nähe des Aufstellungsortes, bzw. am Gerät aufbewahrt werden.

Änderungen bleiben uns vorbehalten; für Irrtümer und Druckfehler keine Haftung!

Montage- und Betriebsanleitung (Original)

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheits- und Anwenderhinweise	5
1.1	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	5
1.2	Kennzeichnung von Hinweisen.....	5
1.3	Personalqualifikation.....	5
1.4	Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise.....	6
1.5	Sicherheitsbewusstes Arbeiten.....	6
1.6	Sicherheitshinweise für den Betreiber.....	6
1.7	Sicherheitshinweise für Montage-, Wartungs- und Inspektionsarbeiten.....	6
1.8	Eigenmächtiger Umbau und Veränderungen.....	7
1.9	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	7
1.10	Gewährleistung.....	7
1.11	Transport und Verpackung.....	7
1.12	Umweltschutz und Recycling.....	7
2	Technische Daten	8
2.1	Gerätedaten.....	8
2.2	Geräteabmessungen	10
3	Aufbau und Funktion	11
3.1	Gerätebeschreibung.....	11
4	Bedienung	12
4.1	Allgemeine Hinweise.....	12
4.2	Anzeige am Innengerät.....	13
4.3	Tasten der Fernbedienung.....	13
5	Montageanweisung für das Fachpersonal	20
5.1	Wichtige Hinweise vor der Installation.....	20
5.2	Wanddurchbrüche.....	20
5.3	Montagematerial.....	20
5.4	Wahl des Installationsortes	21
5.5	Mindestfreiräume.....	23
5.6	Anschlussvarianten des Innengerätes.....	24
5.7	Wandhalterung des Innengerätes.....	25
6	Installation	25
6.1	Installation Innengerät.....	25
6.2	Anschluss der Kältemittelleitungen.....	26
6.3	Anschluss der Schnellkupplungen.....	26
6.4	Dichtigkeitskontrolle.....	28
7	Kondensatanschluss und gesicherte Ableitung	28
8	Elektrischer Anschluss	30
8.1	Allgemeine Hinweise.....	30
8.2	Anschluss des Innengeräts.....	30
8.3	Anschluss des Außenteils.....	31
8.4	Elektrisches Anschlussschema.....	31
8.5	Elektrisches Schaltschema.....	33
9	Vor der Inbetriebnahme	35
10	Inbetriebnahme	35

REMKO BL...DC

11	Störungsbeseitigung und Kundendienst	37
11.1	Störungsbeseitigung und Kundendienst.....	37
11.2	Fehleranalyse Innengerät.....	39
12	Pflege und Wartung	52
13	Außerbetriebnahme	54
14	Gerätedarstellung und Ersatzteillisten	55
14.1	Gerätedarstellung Innengeräte.....	55
14.2	Ersatzteilliste Innengeräte.....	56
14.3	Gerätedarstellung Außenteile.....	57
14.4	Ersatzteilliste Außenteile.....	58
15	Index	62

1 Sicherheits- und Anwenderhinweise

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme des Gerätes oder deren Komponenten die Betriebsanleitung aufmerksam durch. Sie enthält nützliche Tipps, Hinweise sowie Warnhinweise zur Gefahreneabwendung von Personen und Sachgütern. Die Missachtung der Anleitung kann zu einer Gefährdung von Personen, der Umwelt und der Anlage oder deren Komponenten und somit zum Verlust möglicher Ansprüche führen.

Bewahren Sie diese Betriebsanleitung und zum Betrieb der Anlage erforderlichen Informationen (z.B. Kältemitteldatenblatt) in der Nähe der Geräte auf.

1.2 Kennzeichnung von Hinweisen

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitsaspekte für einen optimalen Personenschutz sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Die in dieser Anleitung aufgeführten Handlungsanweisungen und Sicherheitshinweise sind einzuhalten, um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.

Direkt an den Geräten angebrachte Hinweise müssen unbedingt beachtet und in vollständig lesbaren Zustand gehalten werden.

Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

GEFAHR!

Bei Berührung mit spannungsführenden Teilen besteht unmittelbare Lebensgefahr durch Stromschlag. Beschädigung der Isolation oder einzelner Bauteile kann lebensgefährlich sein.

GEFAHR!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

WARNUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

VORSICHT!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Verletzungen oder zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

HINWEIS!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

1.3 Personalqualifikation

Das Personal für Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung, Inspektion und Montage muss entsprechende Qualifikation für diese Arbeiten aufweisen.

1.4 Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für Personen als auch für die Umwelt und Geräte zur Folge haben. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zum Verlust jeglicher Schadenersatzansprüche führen.

Im einzelnen kann Nichtbeachtung beispielsweise folgende Gefährdungen nach sich ziehen:

- Versagen wichtiger Funktionen der Geräte.
- Versagen vorgeschriebener Methoden zur Wartung und Instandhaltung.
- Gefährdung von Personen durch elektrische und mechanische Einwirkungen.

1.5 Sicherheitsbewusstes Arbeiten

Die in dieser Anleitung aufgeführten Sicherheitshinweise, die bestehenden nationalen Vorschriften zur Unfallverhütung sowie eventuelle interne Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften des Betriebes, sind zu beachten.

1.6 Sicherheitshinweise für den Betreiber

Die Betriebssicherheit der Geräte und Komponenten ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung und im komplett montiertem Zustand gewährleistet.

- Die Aufstellung, Installation und Wartungen der Geräte und Komponenten darf nur durch Fachpersonal erfolgen.
- Ein vorhandener Berührungsschutz (Gitter) für sich bewegende Teile darf bei einem sich im Betrieb befindlichen Gerät nicht entfernt werden.
- Die Bedienung von Geräten oder Komponenten mit augenfälligen Mängeln oder Beschädigungen ist zu unterlassen.
- Bei der Berührung bestimmter Geräteteile oder Komponenten kann es zu Verbrennungen oder Verletzungen kommen.
- Die Geräte oder Komponenten sind keiner mechanischen Belastung, extremen Wasserstrahl und extremen Temperaturen auszusetzen.
- Räume in denen Kältemittel austreten kann sind ausreichend zu be- und entlüften. Sonst besteht Erstickungsgefahr.

- Alle Gehäuseteile und Geräteöffnungen, z.B. Luftein- und -austrittsöffnungen, müssen frei von fremden Gegenständen, Flüssigkeiten oder Gasen sein.
- Die Geräte sollten mindestens einmal jährlich durch einen Fachkundigen auf ihre Arbeitssicherheit und Funktion überprüft werden. Sichtkontrollen und Reinigungen können vom Betreiber im spannungslosen Zustand durchgeführt werden.

1.7 Sicherheitshinweise für Montage-, Wartungs- und Inspektionsarbeiten

- Bei der Installation, Reparatur, Wartung oder Reinigung der Geräte sind durch geeignete Maßnahmen Vorkehrungen zu treffen, um von dem Gerät ausgehende Gefahren für Personen auszuschließen.
- Aufstellung, Anschluss und Betrieb der Geräte und Komponenten müssen innerhalb der Einsatz- und Betriebsbedingungen gemäß der Anleitung erfolgen und den geltenden regionalen Vorschriften entsprechen.
- Regionale Verordnungen und Gesetze sowie das Wasserhaushaltsgesetz sind einzuhalten.
- Die elektrische Spannungsversorgung ist auf die Anforderungen der Geräte anzupassen.
- Die Befestigung der Geräte darf nur an den werkseitig vorgesehenen Punkten erfolgen. Die Geräte dürfen nur an tragfähigen Konstruktionen oder Wänden oder auf Böden befestigt bzw. aufgestellt werden.
- Die Geräte zum mobilen Einsatz sind auf geeigneten Untergründen betriebssicher und senkrecht aufzustellen. Geräte für den stationären Betrieb sind nur in fest installiertem Zustand zu betreiben.
- Die Geräte und Komponenten dürfen nicht in Bereichen mit erhöhter Beschädigungsgefahr betrieben werden. Die Mindestfreiräume sind einzuhalten.
- Die Geräte und Komponenten erfordern einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu entzündlichen, explosiven, brennbaren, aggressiven und verschmutzten Bereichen oder Atmosphären.
- Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht verändert oder überbrückt werden.

1.8 Eigenmächtiger Umbau und Veränderungen

Umbau oder Veränderungen an den Geräten oder Komponenten sind nicht zulässig und können Fehlfunktionen verursachen. Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht verändert oder überbrückt werden. Originalersatzteile und vom Hersteller zugelassenes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile kann die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufheben.

1.9 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Geräte sind je nach Ausführung und Ausrüstung ausschließlich als Klimagerät zum Abkühlen bzw. Erwärmen des Betriebsmediums Luft und innerhalb eines geschlossenen Raumes vorgesehen.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Beachten der Bedienungs- und Installationsanweisung und die Einhaltung der Wartungsbedingungen.

Die in den technischen Daten angegebenen Grenzwerte dürfen nicht überschritten werden.

1.10 Gewährleistung

Voraussetzungen für eventuelle Gewährleistungsansprüche sind, dass der Besteller oder sein Abnehmer im zeitlichen Zusammenhang mit Verkauf und Inbetriebnahme die dem Gerät beigefügte „Gewährleistungsurkunde“ vollständig ausgefüllt an die REMKO GmbH & Co. KG zurückgesandt hat. Die Gewährleistungsbedingungen sind in den „Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen“ aufgeführt. Darüber hinaus können nur zwischen den Vertragspartnern Sondervereinbarungen getroffen werden. Infolge dessen wenden Sie sich bitte erst an Ihren direkten Vertragspartner.

1.11 Transport und Verpackung

Die Geräte werden in einer stabilen Transportverpackung geliefert. Überprüfen Sie bitte die Geräte sofort bei Anlieferung und vermerken eventuelle Schäden oder fehlende Teile auf dem Lieferschein und informieren Sie den Spediteur und Ihren Vertragspartner. Für spätere Reklamationen kann keine Gewährleistung übernommen werden.

WARNUNG!

Plastikfolien und -tüten etc. können für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden!

Deshalb:

- Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen lassen.
- Verpackungsmaterial darf nicht in Kinderhände gelangen!

1.12 Umweltschutz und Recycling

Entsorgung der Verpackung

Alle Produkte werden für den Transport sorgfältig in umweltfreundlichen Materialien verpackt. Leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Abfallverminderung und Erhaltung von Rohstoffen und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial daher nur bei entsprechenden Sammelstellen.



Entsorgung der Geräte und Komponenten

Bei der Fertigung der Geräte und Komponenten werden ausschließlich recyclebare Materialien verwendet. Tragen Sie zum Umweltschutz bei, indem Sie sicherstellen, dass Geräte oder Komponenten (z.B. Batterien) nicht im Hausmüll sondern nur auf umweltverträgliche Weise nach den regional gültigen Vorschriften, z.B. durch autorisierte Fachbetriebe der Entsorgung und Wiederverwertung oder z.B. kommunale Sammelstellen entsorgt werden.



REMKO BL...DC

2 Technische Daten

2.1 Gerätedaten

Baureihe		BL 263 DC	BL 353 DC
Betriebsweise		Inverter-Wand-Raumklimagerätekombination zum Kühlen und Heizen	
Nennkühlleistung ¹⁾	kW	2,60 (0,70-3,22)	3,50 (1,06-4,10)
Energieeffizienzgröße SEER ¹⁾		5,2	6,2
El. Leistungsaufnahme Kühlen	kW	0,08-1,24	0,09-1,58
El. Stromaufnahme Kühlen	A	0,3-5,4	0,4-6,9
Energieverbrauch, jährlich, Q_{CE} ³⁾	kWh	175	198
Energieeffizienzklasse Kühlen ¹⁾		A	A++
Nennheizleistung ²⁾	kW	2,30 (0,82-3,37)	2,40 (0,85-4,28)
Energieeffizienzgröße SCOP ⁴⁾		4,0	4,0
El. Leistungsaufnahme Heizen	kW	0,14-1,20	0,14-1,53
El. Stromaufnahme Heizen	A	0,6-5,2	0,6-6,7
Energieverbrauch, jährlich, Q_{HE} ³⁾	kWh	805	840
Energieeffizienzklasse Heizen ²⁾		A+	A+
Max. Leistungsaufnahme	kW	2,1	2,2
Max. Stromaufnahme	A	9,5	10,0
EDV-Nr.		1629265	1629355

¹⁾ Lufteintrittstemp. TK 27°C / FK 19°C, Außentemperatur TK 35°C / FK 24°C, max. Luftvolumenstrom, 5 m Rohrleitungslänge

²⁾ Lufteintrittstemp. TK 20°C, Außentemperatur TK 7°C / FK 6°C, max. Luftvolumenstrom, 5 m Rohrleitungslänge

³⁾ Der angegebene Wert bezieht sich auf die Grundlage von Ergebnissen der Normprüfung. Der tatsächliche Verbrauch hängt von der Nutzung und vom Standort des Gerätes ab

⁴⁾ Der angegebene Wert bezieht sich auf die mittlere Heizperiode (average)

Zugehöriges Innengerät		BL 263 DC IT	BL 353 DC IT
Einsatzbereich (Raumvolumen), ca.	m ³	80	110
Einstellbereich Raumtemperatur	°C	+17 bis +30, +8 mit "FP"-Funktion	
Luftvolumenstrom je Stufe	m ³ /h	270/320/420	370/470/570
Schalldruckpegel je Stufe ⁵⁾	dB (A)	30/36/41	28/35/42
Schalldruckpegel Silent/Turbo-Mode ⁵⁾	dB (A)	24/42	23/43
Schallleistung max. ⁵⁾	dB(A)	54	
Schutzart	IP	X 0	
Kondensatanschluss	mm	18	
Abmessungen: H/B/T	mm	285/715/194	285/805/194
Gewicht	kg	6,7	7,1
EDV-Nr.		1629267	1629357

⁵⁾ Abstand 1m Freifeld; angegebene Werte sind Maximalwerte

Zugehöriges Außenteil		BL 263 DC AT	BL 353 DC AT
Spannungsversorgung	V/Ph/Hz	230/1~/50	
Arbeitsbereich Kühlen	°C	+5 bis +50	
Arbeitsbereich Heizen ⁷⁾	°C	+5 bis +30	
Luftvolumenstrom, max.	m ³ /h	1800	
Schutzart	IP	24	
Schallleistung max. ⁵⁾	dB (A)	58	60
Schalldruckpegel ⁵⁾	dB (A)	56	
Kältemittel ⁶⁾		R 410A	
Kältemittel, Grundmenge	kg	0,74	
CO ₂ Äquivalent	t	1,54	
Betriebsdruck, max.	kPa	4200 / 1500	
Kältemittelleitung, Länge, max.	m	3, 5, 8	3, 5, 8
Kältemittelleitung, Höhe, max.	m	5	5
Abmessungen: H/B/T	mm	555/770/300	
Gewicht	kg	26,3	25,7
EDV-Nr.		1629266	1629356

⁵⁾ Abstand 1m Freifeld; angegebene Werte sind Maximalwerte

⁶⁾ Enthält Treibhausgas nach Kyoto-Protokoll, GWP 2088

⁷⁾ Erweiterung auf -20 °C mit entsprechendem Zubehör-Set möglich

REMKO BL...DC

2.2 Geräteabmessungen

Außenteile

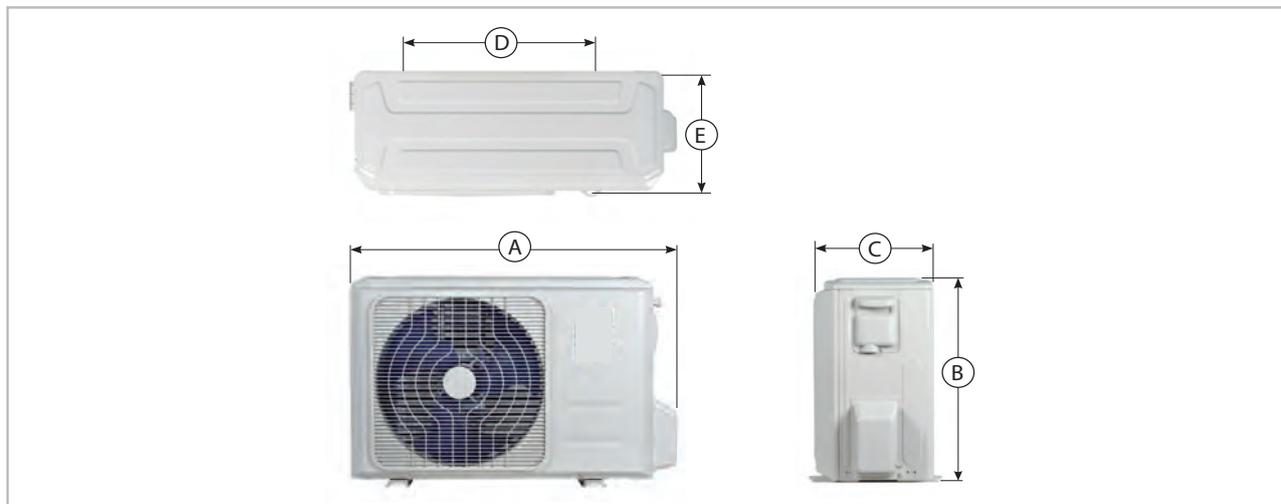


Abb. 1: Abmessungen Außenteile BL 263-353 DC AT

Maße (mm)	A	B	C	D	E
BL 263-353 DC AT	770	555	300	487	298

Innengeräte

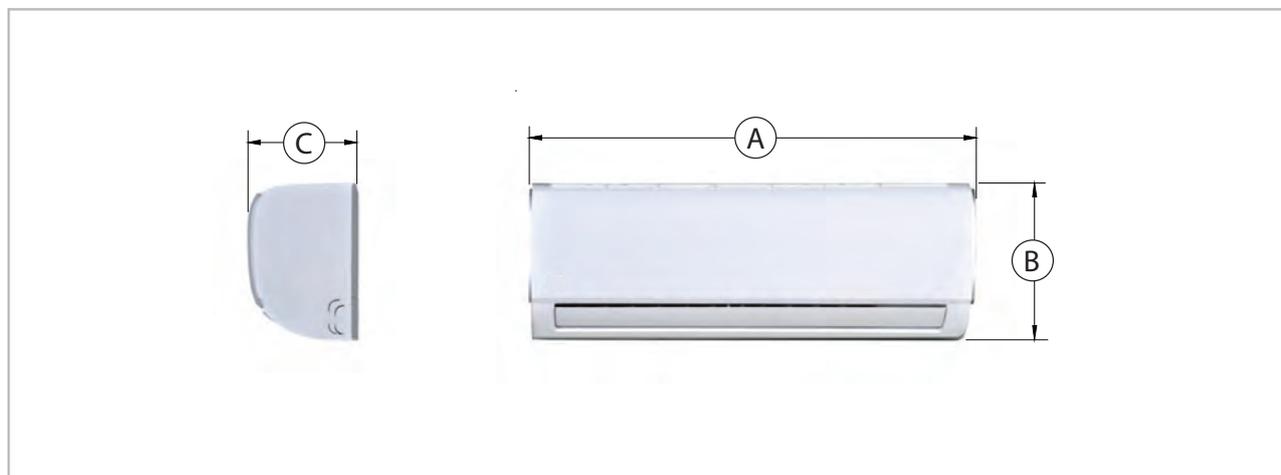


Abb. 2: Abmessungen Innengeräte BL 263-353 DC IT

Maße (mm)	A	B	C
BL 263 DC	715	285	194
BL 353 DC	805	285	194

Maß- und Konstruktionsänderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben uns vorbehalten.

3 Aufbau und Funktion

3.1 Gerätebeschreibung

Die Raumklimageräte BL 263-353 DC verfügen über ein REMKO BL...AT Außenteil sowie über ein Innengerät BL...IT.

Das Außenteil dient im Kühlbetrieb zur Abgabe der vom Innengerät aus dem zu kühlenden Raum entnommenen Wärme an die Außenluft. Im Heizbetrieb kann im zu beheizenden Raum am Innengerät die vom Außenteil aufgenommene Wärme abgegeben werden. In beiden Betriebsarten passt sich die erzeugte Leistung des Kompressors exakt an den Bedarf an und regelt so die Solltemperatur mit minimalen Temperaturschwankungen. Durch diese „Inverter-Technik“ wird zu konventionellen Split-Systemen Energie eingespart und die Schallemission auf ein besonders geringes Maß reduziert. Das Außenteil ist im Außenbereich oder unter Beachtung bestimmter Erfordernisse in Innenbereichen montierbar. Das Innengerät ist im Innenbereich für den oberen Wandbereich konzipiert. Die Bedienung erfolgt über eine Infrarot-Fernbedienung.

Das Außenteil besteht aus einem Kältekreis mit Kompressor, Verflüssiger in Lamellenbauform, Verflüssigerventilator, Umkehrventil und Drosselorgan. Die Ansteuerung des Außenteiles erfolgt über die Regelung des Innengerätes.

Das Innengerät besteht aus Verdampfer in Lamellenbauweise, Verdampferventilator, Regelung und Kondensatwanne.

Als Zubehör sind Bodenkonsolen, Wandkonsolen, Kältemittelleitungen und Kondensatpumpen erhältlich.

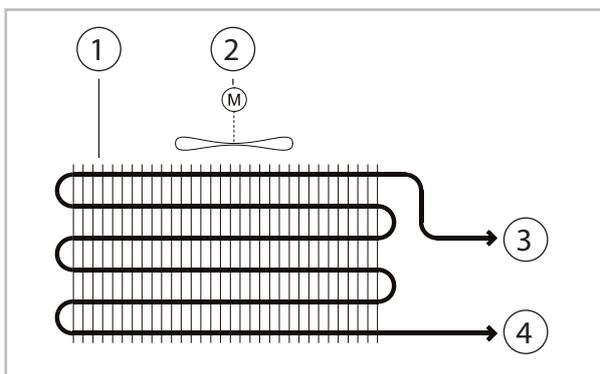


Abb. 3: Schema Kältekreis Innengerät

- 1: Verdampfer
- 2: Verdampferventilator
- 3: Anschluss Saugleitung
- 4: Anschluss Flüssigkeitsleitung

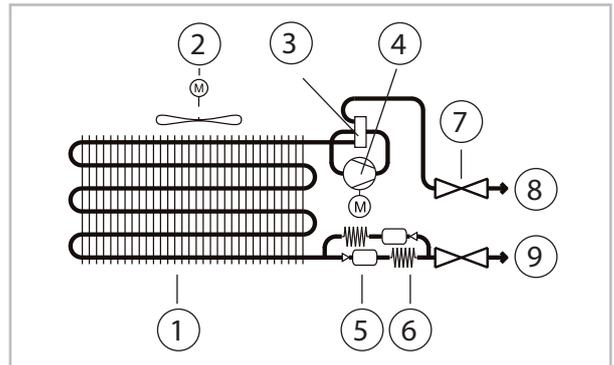


Abb. 4: Schema Kältekreis Außenteil

- 1: Verflüssiger
- 2: Verflüssigerventilator
- 3: Umkehrventil
- 4: Kompressor
- 5: Filtertrockner
- 6: Drosselorgan Kapillarrohr
- 7: Anschluss Manometer
- 8: Anschlussventil Saugleitung
- 9: Anschlussventil Flüssigkeitsleitung

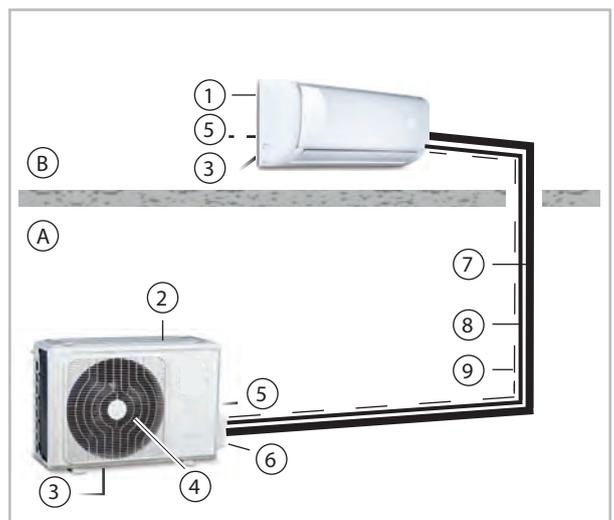


Abb. 5: Systemaufbau

- A: Außenbereich
- B: Innenbereich
- 1: Innengerät
- 2: Außenteil
- 3: Kondensatleitung
- 4: Verflüssigerventilator
- 5: Netzzuleitung
- 6: Absperrventil
- 7: Saugleitung
- 8: Einspritzleitung
- 9: Steuerleitung

Die Verbindung zwischen Innengerät und Außenteil wird mit Kältemittelleitungen hergestellt.

REMKO BL...DC

4 Bedienung

4.1 Allgemeine Hinweise

Das Innengerät wird komfortabel mit der serienmäßigen Infrarot-Fernbedienung bedient. Die ordnungsgemäße Datenübermittlung wird vom Innengerät mit einem Signalton quittiert. Sollte eine Programmierung über die Infrarot-Fernbedienung nicht möglich sein, kann das Innengerät auch manuell bedient werden.

Manuelle Bedienung

Das Innengerät lässt sich bei einem Verlust/Defekt der Infrarot-Fernbedienung auch manuell einschalten. Die manuelle Bedienung dient lediglich für einen Notallbetrieb und ist für den grundsätzlichen Gerätebetrieb nicht geeignet. Bitte ersetzen Sie die Fernbedienung. Die Taste für die manuelle Aktivierung befindet sich unterhalb des Gehäusedeckels auf der rechten Seite.

Für den manuellen Betrieb gelten folgende Einstellungen:

einmaliges Betätigen: Automatikmodus,

zweimaliges Betätigen: Kühlmodus,

dreimaliges Betätigen: Gerät AUS

Infrarot-Fernbedienung

Die Infrarot-Fernbedienung sendet die programmierten Einstellungen in einem Abstand von bis zu 6 m zum Empfangsteil des Innengerätes. Ein ungestörter Empfang der Daten ist nur möglich, wenn die Fernbedienung auf das Empfangsteil gerichtet und keine Gegenstände die Übertragung behindern.

Vorbereitend sind zwei Batterien (Typ AAA) in die Fernbedienung einzusetzen. Ziehen Sie dazu die Klappe des Batteriefachs ab und setzen die Batterien polungsrichtig ein (siehe Markierung). Wenn die Batterien entfernt werden gehen alle gespeicherten Daten verloren. Die Fernbedienung greift dann auf Standardeinstellungen die Sie dann jederzeit individuell ändern können.

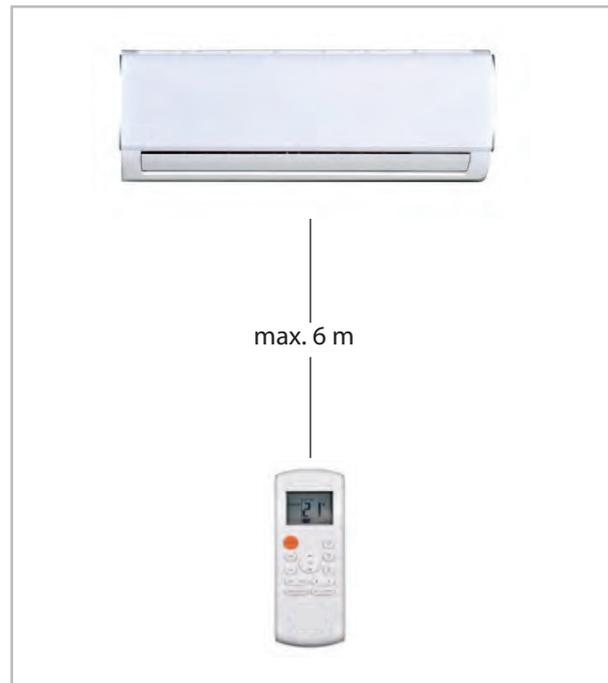


Abb. 6: Maximaler Abstand



Störungen werden codiert angezeigt (siehe Kapitel Störungsbeseitigung und Kundendienst).

! HINWEIS!

Ersetzen Sie entladene Batterien sofort durch einen neuen Satz, da sonst die Gefahr des Auslaufens besteht. Bei längeren Außerbetriebnahmen empfiehlt es sich die Batterien zu entfernen.



Helfen Sie mit, Energieverbräuche im Stand-By-Betrieb einzusparen! Wird das Gerät, die Anlage oder die Komponente nicht verwendet, empfehlen wir eine Unterbrechung der Spannungsversorgung. Der Sicherheit dienende Komponenten unterliegen nicht unserer Empfehlung!

4.2 Anzeige am Innengerät

Die Anzeige leuchtet entsprechend der Einstellungen.

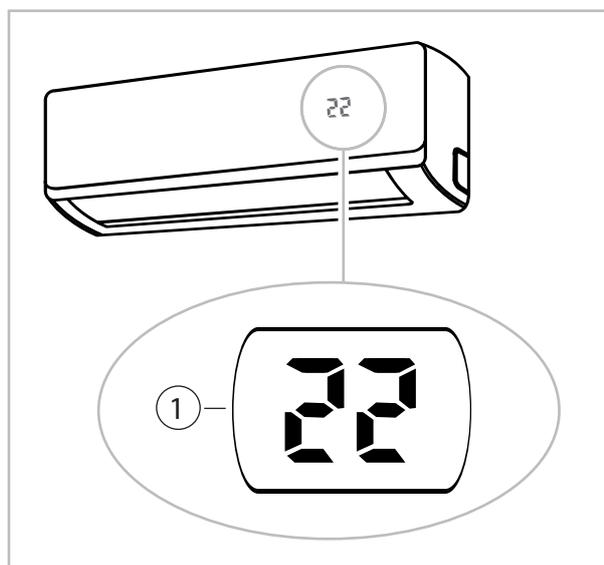


Abb. 7: Anzeige am Innengerät

1: Display

4.3 Tasten der Fernbedienung



Abb. 8: Tasten der Fernbedienung

① Taste „AN/AUS“

Mit dieser Taste können Sie das Klimagerät Ein- und Ausschalten.

② Auswahl Betriebsmodus

Über diese Taste lässt sich der gewünschte Betriebsmodus einstellen. Es stehen die Betriebsmodi Automatik, Kühlen, Entfeuchten, Heizen und Umluft zur Verfügung.

Der Automatik-Modus steht bei Multi-Split Anwendungen nur beschränkt zur Verfügung (siehe Hinweis ↗ auf Seite 16)

③ Lüftergeschwindigkeit

Mit dieser Taste wählen Sie die gewünschte Lüftergeschwindigkeit. Es stehen die Funktionen Automatik, niedrig, mittel und hoch zur Verfügung. Hinweis: Im Betriebsmodus Entfeuchten kann die Lüftergeschwindigkeit nicht manuell eingestellt werden.

④ Taste „SLEEP“

Aktiviert/deaktiviert die „SLEEP“ Funktion.

Nach Betätigen dieser Taste steigt im Kühlbetrieb die Solltemperatur innerhalb einer Stunde automatisch um 1 °C, im Heizbetrieb wird die Solltemperatur innerhalb einer Stunde um 1 °C gesenkt. Mit Hilfe dieser Taste kann die komfortabelste Temperatur beibehalten und Energie gespart werden.

Diese Funktion ist nur in den Modis "Kühlen", "Heizen" und "Auto" verfügbar. Arbeitet das Gerät in dem "SLEEP"-Modus wird diese Aktivität durch Drücken der Tasten "MODE", "FAN", "Speed" oder "AN/AUS" unterbrochen.

⑤ Taste „FRESH“

Mit dieser Taste können Sie den Ionen-Generator (Luftverbesserer) aktivieren/deaktivieren.

⑥ Taste „TURBO“

Durch Aktivieren der Turbo-Funktion wird der eingestellte Sollwert im Kühl- oder Heizmodus in schnellstmöglicher Zeit erreicht.

⑦ Taste „SELF CLEAN“ (nicht verfügbar)

Aktiviert die Selbstreinigungsfunktion des Gerätes.

REMKO BL...DC

⑧ Tasten „PFEIL HOCH“ und „PFEIL RUNTER“

Taste „PFEIL HOCH“

Drücken Sie diese Taste um den Sollwert in 1 °C Schritten bis maximal 30°C zu erhöhen.

Taste "PFEIL RUNTER"

Drücken Sie diese Taste um den Sollwert in 1°C Schritten bis zum Minimum von 17°C zu reduzieren.

⑨ Taste „SILENCE/FP“

Aktiviert/deaktiviert den Silent-Modus. Wenn Sie die Taste länger als 2 Sekunden gedrückt halten wird die Frostschutzfunktion des Gerätes aktiviert.

Im Silent-Gerätebetrieb arbeitet der Kompressor mit niedriger Frequenz und der Ventilator des Innengerätes dreht mit niedriger Drehzahl. Hierdurch wird ein besonders leiser Gerätebetrieb erreicht.

Die Frostschutzfunktion kann nur im Heizbetrieb aktiviert werden. Das Gerät arbeitet dann mit einem fest eingestellten Sollwert von 8°C. Das Innengerät zeigt im Display „FP“. Durch Drücken der Tasten ON/OFF, SLEEP, FP, Mode, FAN oder Pfeil hoch und runter wird die Frostschutzfunktion wieder deaktiviert.



Bitte beachten

Beide Funktionen sind beim Anschluss an die Geräteserie MVT nicht verfügbar!

⑩ Taste „TIMER ON“

Drücken Sie diese Taste um die Verzögerungszeit des Gerätestartes zu aktivieren. Jedes Betätigen dieser Taste erhöht die Verzögerungszeit um 30 Minuten. Wenn die eingestellte Zeit im Display 10.0 übersteigt, erhöht jeder Tastendruck die Einstellzeit um 60 Minuten. Um die Verzögerungszeit zu deaktivieren stellen Sie die Zeit auf 0.0.

⑪ Taste „TIMER OFF“

Mit dieser Taste können Sie die verzögerte Ausschaltzeit programmieren. Jedes Betätigen dieser Taste erhöht die Ausschaltzeit um 30 Minuten. Wenn die eingestellte Zeit im Display 10.0 übersteigt, erhöht jeder Tastendruck die Einstellzeit um 60 Minuten. Um die Ausschaltzeit zu deaktivieren stellen Sie die Zeit auf 0.0.

⑫ 3-D Swing-Modus

Drücken Sie diese Taste um dem Swing-Modus zu starten oder zu stoppen. Mit dem 2-Punkt-Taster können Sie auf der linken Seite die horizontale, und auf der rechten Seite die vertikale Lamelle verstellen. Wenn Sie diese Taste einmalig betätigen verändern Sie den Winkel um 6 Grad. Sobald Sie die Taste zwei Sekunden gedrückt halten, stellt sich die Swing-Funktion ein. Wenn die Swing-Funktion gestoppt wird, zeigt das Display LC und bleibt für drei Sekunden im Display stehen.

⑬ Taste „FOLLOW ME“

Mit dieser Taste aktivieren / deaktivieren Sie die FOLLOW ME Funktion. In diesem Modus wird die Raumtemperatur an der Fernbedienung gemessen. Diese sendet alle 3 Minuten ein Signal zum Innengerät. Gelingt es der Fernbedienung 7 Minuten lang nicht, ein Signal zum Innengerät zu senden, wird dieser Modus automatisch deaktiviert.

⑭ Taste „LED“

Hiermit aktivieren / deaktivieren Sie das Display des Innengerätes.

Anzeigen am LCD

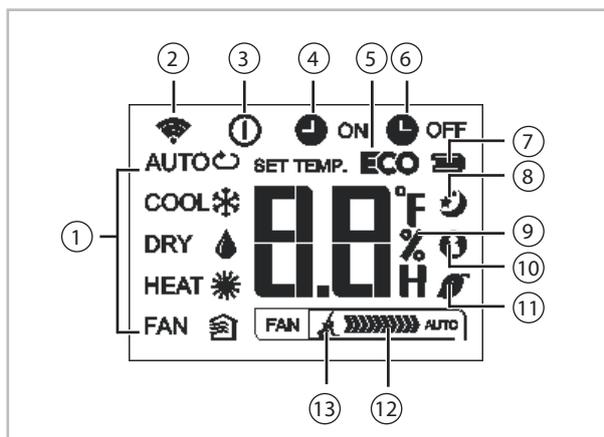


Abb. 9: Anzeigen am LCD

- 1: Betriebsarten-Anzeige - zeigt die aktuellen Betriebsarten einschließlich Auto (↻), Kühlen (*), Entfeuchten (💧), Heizen (*), Ventilator (🌀) und zurück zum Betriebsmodus Auto (↻).
- 2: Signalübertragungssymbol. Dieses Symbol erscheint wenn Signale von der Fernbedienung zum Innengerät übertragen werden.
- 3: ON/OFF-Symbol. Dieses Symbol erscheint wenn die "ON/OFF"-Taste gedrückt wird. Beim erneuten Drücken dieser Taste erlischt diese Anzeige.
- 4: TIMER ON-Symbol. Dieses Symbol erscheint wenn TIMER ON eingeschaltet ist.
- 5: ECO-Funktion (nicht verfügbar)
- 6: TIMER OFF-Symbol. Dieses Symbol erscheint wenn TIMER OFF eingeschaltet ist.
- 7: Batteriestatus (schwach)
- 8: Sleep-Symbol. Dieses Symbol erscheint wenn die "Sleep"-Funktion aktiviert ist. Beim erneuten Drücken dieser Taste erlischt diese Anzeige.
- 9: Temperatur/Timer-Symbol. Zeigt die Temperatureinstellung (-17° C~30° C). Wenn die Betriebsart "FAN" eingestellt ist wird die Temperatureinstellung nicht angezeigt. Im Timer-Modus erscheinen die Einstellungen ON und OFF des TIMERS.
- 10: FOLLOW ME-Symbol. Dieses Symbol erscheint wenn die "Follow me"-Funktion aktiviert ist.
- 11: Anzeige Ionen-Generator aktiv (optional)
- 12: Ventilatorgeschwindigkeit-Symbol. Hier werden die ausgewählten Ventilatorgeschwindigkeiten angezeigt: AUTO (keine Anzeige) und die drei Stufen der Ventilatorgeschwindigkeit: 🌀 (langsam), 🌀 (mittel) und 🌀 (schnell). Die Ventilatorgeschwindigkeit ist auf "Automatisch" eingestellt wenn entweder der Betriebsmodus "Auto" oder "Entfeuchten" aktiviert ist.
- 13: Silent-Modus aktiv (optional)



Alle dargestellten Symbole in der LCD-Darstellung dienen nur der besseren Übersicht. Während des Betriebes erscheinen in dem LCD-Fenster nur die für die jeweiligen Funktionen relevanten Symbole.

Tastenfunktionen

Die Übermittlung der Einstellungen wird durch ein Symbol im Display angezeigt.

Modus "Auto" (Bitte Hinweise beachten!)

Stellen Sie sicher, dass das Innengerät an die Stromversorgung angeschlossen und eingeschaltet ist.

Die Betriebsmodus-Anzeige auf dem Anzeigefeld des Innengerätes fängt an zu blinken.

1. ➤ Drücken Sie die **"MODE"**-Taste um die Betriebsart "Auto" zu wählen.
2. ➤ Drücken Sie die **"Pfeil hoch/runter"**-Taste um die gewünschte Temperatur einzustellen. Die Temperatur kann zwischen 17°C-30°C in 1°-Schritten eingestellt werden.
3. ➤ Drücken Sie die **"ON/OFF"**-Taste um das Klimagerät einzuschalten.



Abb. 10: Modus "Auto"

REMKO BL...DC

Wichtiger Hinweis

Im "Automatik"-Modus wählt das Klimagerät automatisch zwischen dem Kühl-, Umluft- und Heizbetrieb.

Bei Multi-Split Systemen, welche entweder Kühlen- oder Heizen können, kommt es daher bei Verwendung des "Automatik"-Modus zu einem Modikonflikt (Fehler P5). Um diesen Fehler zu vermeiden, verwenden Sie daher bei allen Innengeräten die Betriebsart "Kühlen" oder "Heizen".

Modus "Kühlen", "Heizen" und "Umluft"

Stellen Sie sicher, dass das Innengerät an die Stromversorgung angeschlossen und eingeschaltet ist.

1. ➤ Drücken Sie die **"MODE"**-Taste um die Betriebsarten "Kühlen", "Heizen" oder "Umluft" auszuwählen.
2. ➤ Drücken Sie die **"Pfeil hoch/runter"**-Taste um die gewünschte Temperatur einzustellen. Die Temperatur kann zwischen 17°C-30°C in 1°-Schritten eingestellt werden.
3. ➤ Drücken Sie die **"FAN"**-Taste um die vier Ventilatorgeschwindigkeitsstufen (Auto, langsam, mittel und schnell) auszuwählen.
4. ➤ Drücken Sie die **"ON/OFF"**-Taste um das Klimagerät einzuschalten.



Abb. 11: Modus "Kühlen", "Heizen" und "Umluft"

Modus "Entfeuchten"

Stellen Sie sicher, dass das Innengerät an die Stromversorgung angeschlossen und eingeschaltet ist.

Die Betriebsmodus-Anzeige auf dem Anzeigefeld des Innengerätes fängt an zu blinken.

1. ➤ Drücken Sie die **"MODE"**-Taste um die Betriebsart "Entfeuchten" zu wählen.
2. ➤ Die Temperatureinstellung auf der Fernbedienung hat keinen Einfluss auf den Gerätebetrieb.
3. ➤ Drücken Sie die **"ON/OFF"**-Taste um das Klimagerät einzuschalten.



Abb. 12: Modus "Entfeuchten"



Im Modus "Entfeuchten" ist eine manuelle Auswahl der Lüftergeschwindigkeit nicht möglich! Beachten Sie, dass eine Temperaturvorwahl nicht möglich ist und der zu entfeuchtende Raum stark abkühlen kann!

Modus "Timer"

Durch Drücken der "TIMER ON"-Taste kann die "Einschaltzeit" und durch Drücken der Taste "TIMER OFF" kann die "Ausschaltzeit" des Gerätes eingestellt werden.

Einstellen der "Einschaltzeit"

1. ➔ Drücken Sie die "TIMER ON"-Taste. Die Fernbedienung zeigt "TIMER ON", die letzte Einstellung der "Einschaltzeit" und das Symbol "H" erscheint auf dem Display. Jetzt ist das Gerät bereit die "Einschaltzeit" zurückzusetzen und den "TIMER ON"-Modus zu starten.
2. ➔ Drücken Sie die "TIMER ON"-Taste nochmal um die gewünschte "Einschaltzeit" einzustellen. Jedes mal, wenn Sie die Taste drücken erhöht sich die Zeit um eine halbe Stunde zwischen 0 und 10 Stunden und um eine Stunde zwischen 10 und 24 Stunden.
3. ➔ Nachdem diese Einstellungen vorgenommen wurden gibt es eine Sekunde Verzögerung bevor die Fernbedienung das Signal an das Innengerät übermittelt. Dann nach ca. 2 Sekunden verschwindet das "H"-Symbol auf dem LCD-Display und die eingestellte Temperatur erscheint wieder auf dem Display.



Abb. 13: Modus "Timer"

Einstellen der "Ausschaltzeit"

1. ➔ Drücken Sie die "TIMER OFF"-Taste. Die Fernbedienung zeigt "TIMER OFF", die letzte Einstellung der "Ausschaltzeit" und das Symbol "H" erscheint auf dem Display. Jetzt ist das Gerät bereit die "Ausschaltzeit" zurückzusetzen und den "TIMER OFF"-Modus zu stoppen.
2. ➔ Drücken Sie die "TIMER OFF"-Taste nochmal um die gewünschte "Ausschaltzeit" einzustellen. Jedes mal, wenn Sie die Taste drücken erhöht sich die Zeit um eine halbe Stunde zwischen 0 und 10 Stunden und um eine Stunde zwischen 10 und 24 Stunden.
3. ➔ Nachdem diese Einstellungen vorgenommen wurden gibt es eine Sekunde Verzögerung bevor die Fernbedienung das Signal an das Innengerät übermittelt. Dann nach ca. 2 Sekunden verschwindet das "H"-Symbol auf dem LCD-Display und die eingestellte Temperatur erscheint wieder auf dem Display.

i

- Wenn Sie den Timer-Betrieb wählen, überträgt die Fernbedienung automatisch das Timer-Signal an das Innengerät für die angegebene Zeit. Deshalb positionieren Sie die Fernbedienung an einem Ort, wo sie das Signal an das Innengerät einwandfrei übertragen kann.
- Der effektive Betrieb bei den Zeit-Einstellungen durch die Fernbedienung für die Timer-Funktion ist auf die folgenden Einstellungen begrenzt:
0,5, 1,0, 1,5, 2,0, 2,5, 3,0, 3,5, 4,0, 4,5, 5,0, 5,5, 6,0, 6,5, 7,0, 7,5, 8,0, 8,5, 9,0, 9,5, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23 und 24.

REMKO BL...DC

Beispiele für Einstellungen der TIMER-Funktion

"TIMER-ON" (Auto-on Modus)

Beispiel:

Das Klimagerät soll sich, ab dem Zeitpunkt der Programmierung, in 2 Stunden einschalten

1. ➤ Drücken Sie die "TIMER-ON"-Taste. Die letzte Einstellung der Betriebszeit des Timers und das Symbol "H" erscheinen im Display.
2. ➤ Drücken Sie die "TIMER-ON"-Taste bis die gewünschte Startzeit im "TIMER-ON"-Bereich der Fernbedienung angezeigt wird.
3. ➤ Warten Sie 3 Sekunden und auf dem digitalen Anzeigen-Bereich erscheint die Temperatur wieder. Die "TIMER ON"-Anzeige verbleibt und diese Funktion ist aktiviert.

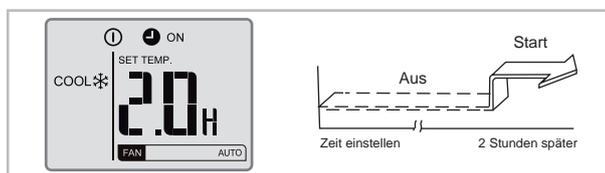


Abb. 14: "TIMER ON"-Beispiel

"TIMER-OFF" (Auto-off Modus)

Beispiel:

Das Klimagerät soll sich, ab dem Zeitpunkt der Programmierung, in 4 Stunden ausschalten.

1. ➤ Drücken Sie die "TIMER-OFF"-Taste. Die letzte Einstellung der Betriebszeit des Timers und das Symbol "H" erscheinen im Display.
2. ➤ Drücken Sie die "TIMER-OFF"-Taste bis "10H" im "TIMER-OFF"-Bereich der Fernbedienung angezeigt werden.
3. ➤ Warten Sie 3 Sekunden und auf dem digitalen Anzeigen-Bereich erscheint die Temperatur wieder. Die "TIMER OFF"-Anzeige verbleibt und diese Funktion ist aktiviert.

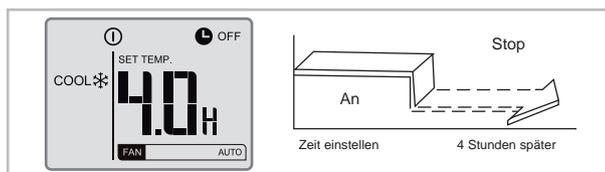


Abb. 15: "TIMER OFF"-Beispiel

Kombinierter TIMER (Gleichzeitiges Einstellen von "TIMER-ON" und "TIMER-OFF")

"TIMER-OFF ⇔ " TIMER-ON"

(An ⇔ Stop ⇔ Start)

Beispiel:

Das Klimagerät soll sich, ab dem Zeitpunkt der Programmierung, in 2 Stunden ausschalten und 10 Stunden später wiederschalten.

1. ➤ Drücken Sie die "TIMER-OFF"-Taste.
2. ➤ Drücken Sie die "TIMER-OFF"-Taste nochmal bis die gewünschte Stopzeit im "TIMER-OFF"-Bereich der Fernbedienung angezeigt wird.
3. ➤ Drücken Sie die "TIMER-ON"-Taste.
4. ➤ Drücken Sie die "TIMER-ON"-Taste nochmal bis "10H" im "TIMER-ON"-Bereich der Fernbedienung angezeigt werden.
5. ➤ Warten Sie 3 Sekunden und auf dem digitalen Anzeigenbereich erscheint die Temperatur wieder. Die "TIMER ON OFF"-Anzeige verbleibt und diese Funktion ist aktiviert.

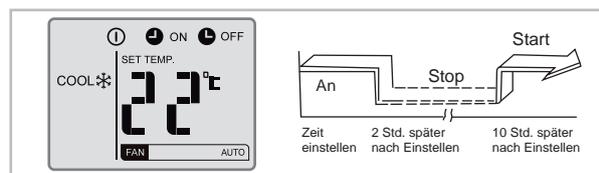


Abb. 16: "TIMER OFF" / "TIMER ON"- Beispiel

"TIMER-ON ⇨ " TIMER-OFF"

(Aus ⇨ Start ⇨ Stop)

Beispiel:

Das Klimagerät soll sich, ab dem Zeitpunkt der Programmierung, in 2 Stunden einschalten und 5 Stunden später wiederausschalten.

1. ➤ Drücken Sie die "TIMER-ON"-Taste.
2. ➤ Drücken Sie die "TIMER-ON"-Taste nochmal bis "2.0H" im "TIMER-ON"-Bereich der Fernbedienung angezeigt werden.
3. ➤ Drücken Sie die "TIMER-OFF"-Taste.
4. ➤ Drücken Sie die "TIMER-OFF"-Taste nochmal bis "5.0H" im "TIMER-OFF"-Bereich der Fernbedienung angezeigt werden.
5. ➤ Warten Sie 3 Sekunden und auf dem digitalen Anzeigen-Bereich erscheint die Temperatur wieder. Die "TIMER ON OFF"-Anzeige verbleibt und diese Funktion ist aktiviert.

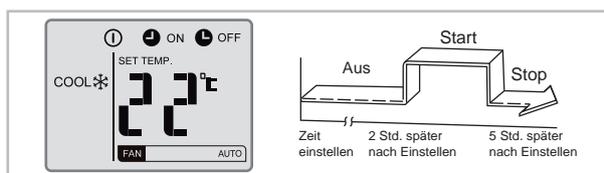


Abb. 17: "TIMER ON" / "TIMER OFF"-Beispiel

SLEEP-Funktion

Die Sleep-Funktion dient zur Energieeinsparung während Sie schlafen. Diese Funktion aktivieren Sie über die Taste auf der Infrarot-Fernbedienung. Drücken Sie diese Taste vor dem Schlafen gehen. Im Kühlmodus erhöht das Gerät nun die eingestellte Raumtemperatur nach 1 Stunde automatisch um 1 °C. Eine Stunde später wird die Raumtemperatur nochmals um 1 °C erhöht. Im Heizmodus wird die Raumtemperatur entsprechend innerhalb der ersten zwei Betriebsstunden um 2 °C gesenkt. Nach 7 Stunden Gerätebetrieb schaltet sich das Gerät im Kühl- und Heizmodus automatisch ab.

Diese Funktion steht in den Betriebsarten Umluft und Entfeuchten nicht zur Verfügung!



Abb. 18: Funktion "Sleep"

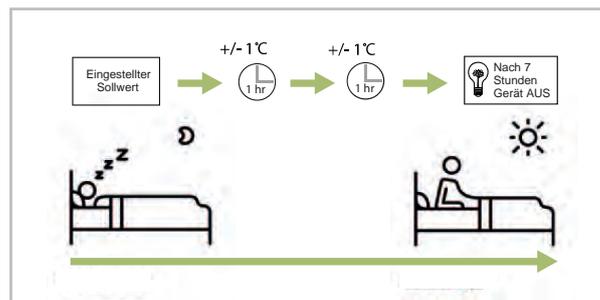


Abb. 19: Sleep-Modus

5 Montageanweisung für das Fachpersonal

5.1 Wichtige Hinweise vor der Installation

- Bringen Sie das Gerät in der Originalverpackung so nah wie möglich an den Montageort. Sie vermeiden so Transportschäden.
- Kontrollieren Sie den Verpackungsinhalt auf Vollständigkeit und das Gerät auf sichtbare Transportschäden. Melden Sie eventuelle Mängel umgehend Ihrem Vertragspartner und der Spedition.
- Heben Sie das Gerät an den Ecken und nicht an den Kältemittel- oder Kondensatan-schlüssen an.
- Die Kältemittelleitungen (Flüssigkeits- und Saugleitung), Ventile und die Verbindungen sind dampfdiffusionsdicht zu isolieren. Gegebenenfalls ist auch die Kondensatleitung zu isolieren.
- Wählen Sie einen Montageort, der einen freien Lufteintritt und -austritt gewährleistet (Siehe Abschnitt „Mindestfreiräume“).
- Installieren Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von Geräten mit intensiver Wärmestrahlung. Die Montage in der Nähe von Wärmestrahlungen reduziert die Geräteleistung.
- Öffnen Sie die Absperrventile der Kältemittelleitungen erst nach Beendigung der kompletten Installation.
- Schotten Sie offene Kältemittelleitungen gegen den Eintritt von Feuchtigkeit durch geeignete Kappen, bzw. Klebebänder ab und knicken oder drücken Sie nie die Kältemittelleitungen ein.
- Vermeiden Sie unnötige Biegungen. Sie minimieren so den Druckverlust in den Kältemittelleitungen und gewährleisten den freien Rückfluss des Kompressoröls.
- Führen Sie alle elektrischen Anschlüsse nach den gültigen DIN- und VDE-Bestimmungen durch.
- Befestigen Sie elektrische Leitungen stets ordnungsgemäß in den Elektroklemmen. Es könnte sonst zu Bränden kommen.
- Verwenden Sie für die Geräte die im Lieferumfang enthaltenden Befestigungsmaterialien.
- Verwenden Sie (gilt nur für Deckenkassetten) vier Abhängungen und die dazugehörigen Haken als Aufhängung der Deckenkassette.
- Verwenden Sie den im Lieferumfang enthaltenden isolierten Kondensatschlauch als Übergangsstück auf den weiterführenden Kondensatablauf. Fixieren Sie den Kondensatablauf mit den beigefügten Klemmschellen.

5.2 Wanddurchbrüche

- Es muss ein Wanddurchbruch von mindestens 65 mm Durchmesser und 10 mm Gefälle von Innen nach Außen erstellt werden.
- Um Beschädigungen an den Leitungen zu vermeiden, sollte der Durchbruch innen ausgepolstert oder z.B. mit einem PVC-Rohr ausgekleidet werden (siehe Abbildung).
- Nach erfolgter Montage ist der Wanddurchbruch bauseits unter Beachtung des Brandschutzes mit geeigneter Dichtmasse zu verschließen. Verwenden Sie keine zement- oder kalkhaltigen Stoffe!

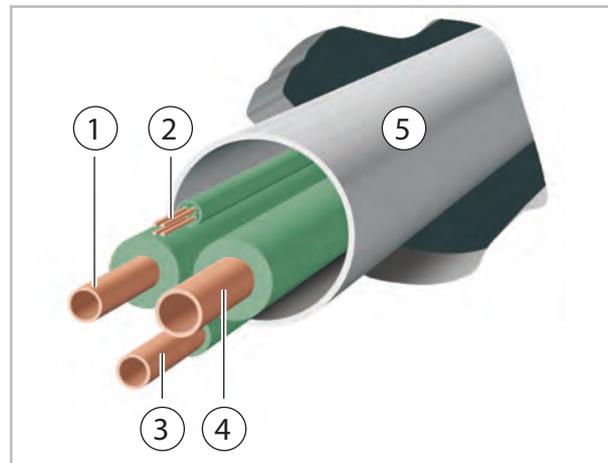


Abb. 20: Wanddurchbruch

- 1: Flüssigkeitsleitung
- 2: Steuerleitung
- 3: Kondensatleitung
- 4: Saugleitung
- 5: PVC-Rohr

5.3 Montagematerial

Das Innengerät wird mittels 4 bauseitig zu stellenden Schrauben über eine Wandhalterung befestigt.

Das Außenteil wird mittels 4 Schrauben über eine Wandhalterung an der Wand oder über eine Bodenkonsole auf dem Boden befestigt.

5.4 Wahl des Installationsortes

Innengerät

Das Innengerät ist für eine waagerechte Wandmontage oberhalb von Türen konzipiert. Es ist aber auch im oberen Wandbereich (min. 1,75 m Oberkante Fußboden) einsetzbar.

Außenteil

Das Außenteil ist für eine waagerechte Standmontage im Außenbereich konzipiert. Der Aufstellungsort des Gerätes muss waagrecht, eben und fest sein. Zusätzlich ist das Gerät gegen Umkippen zu sichern. Das Außenteil kann sowohl außerhalb als auch innerhalb eines Gebäudes aufgestellt werden. Bei der Außenmontage beachten Sie bitte die folgenden Hinweise zum Schutz des Gerätes vor Witterungseinflüssen.

Regen

Das Gerät sollte bei Boden- oder Dachaufstellung mit mind. 10 cm Bodenfreiheit montiert werden. Eine Bodenkonsole ist als Zubehör erhältlich.

Sonne

Der Verflüssiger des Außenteiles ist ein wärmeabgebendes Bauteil. Sonneneinstrahlung erhöht zusätzlich die Temperatur der Lamellen und reduziert somit die Wärmeabgabe des Lamellentauschers. Das Außenteil sollte möglichst an der Nordseite des betreffenden Gebäudes aufgestellt werden. Bauseitig sollte bei Bedarf eine Beschattung eingerichtet werden. Dies kann durch eine kleine Bedachung erfolgen. Der austretende Warmluftstrom darf durch die Maßnahmen jedoch nicht beeinflusst werden.

Wind

Wird das Gerät vorwiegend in windigen Gegenden installiert, ist darauf zu achten, dass der austretende Warmluftstrom mit der Hauptwindrichtung abgetragen wird. Ist dies nicht möglich, sehen Sie bauseitig eventuell einen Windschutz vor. Achten Sie darauf, dass der Windschutz die Luftzufuhr des Gerätes nicht beeinträchtigt. Ein zusätzliches Stabilisieren wird empfohlen. Das kann z.B. mit Drahtseilen oder anderen Konstruktionen realisiert werden.

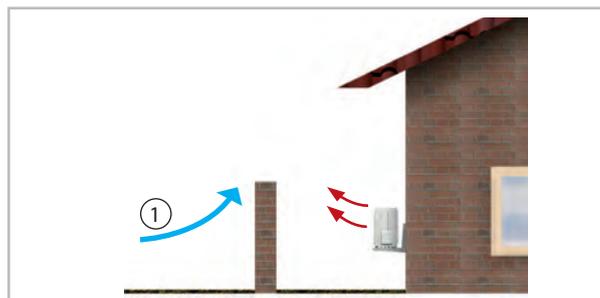


Abb. 21: Windschutz

1: Wind

Schnee

In Gebieten mit starkem Schneefall sollten Sie für das Gerät eine Montage an der Wand vorsehen. Die Montage sollte dann mind. 20 cm über der zu erwartenden Schneehöhe erfolgen, um das Eindringen von Schnee in das Außenteil zu verhindern. Eine Wandkonsole ist als Zubehör erhältlich.

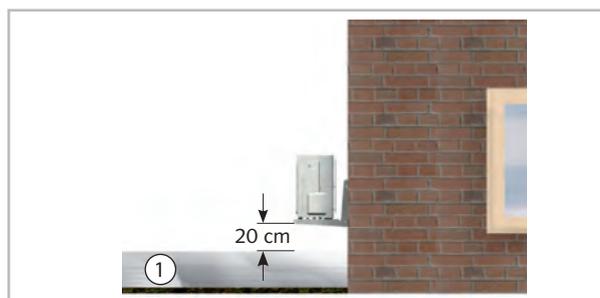


Abb. 22: Mindestabstand zum Schnee

1: Schnee

REMKO BL...DC

Aufstellung im Gebäudeinneren

- Sorgen Sie für eine ausreichende Wärmeabfuhr, wenn das Außenteil im Keller, auf dem Dachboden, in Nebenräumen oder Hallen aufgestellt wird (Abb. 23).
- Installieren Sie einen zusätzlichen Ventilator, der über den gleichen Luftvolumenstrom des im Raum aufzustellenden Außenteiles verfügt und der eventuelle zusätzliche Druckverluste durch Luftkanäle kompensieren kann (Abb. 23).
- Halten Sie die statischen und sonstige bautechnische Vorschriften und Bedingungen bezüglich des Gebäudes ein und sehen Sie ggf. eine Schalldämmung vor.

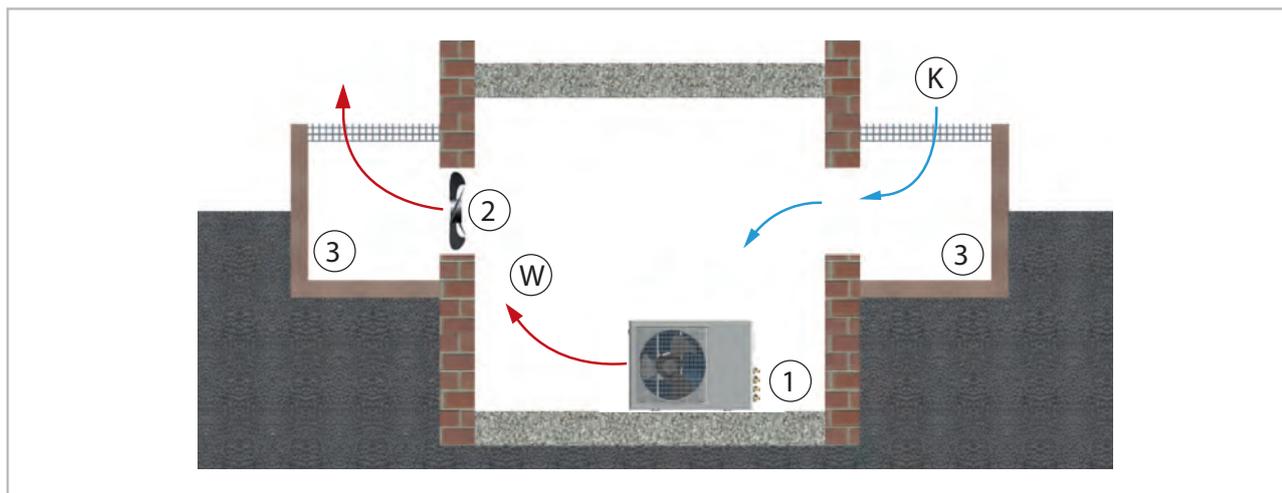


Abb. 23: Aufstellung im Gebäudeinneren

- K: Kalte Frischluft
- W: Warmluft
- 1: Außenteil
- 2: Zusätzlicher Ventilator
- 3: Lichtschacht

5.5 Mindestfreiräume

Die Mindestfreiräume sind zum einen für Wartungs- und Reparaturarbeiten und zum anderen für die optimale Luftverteilung vorzusehen.

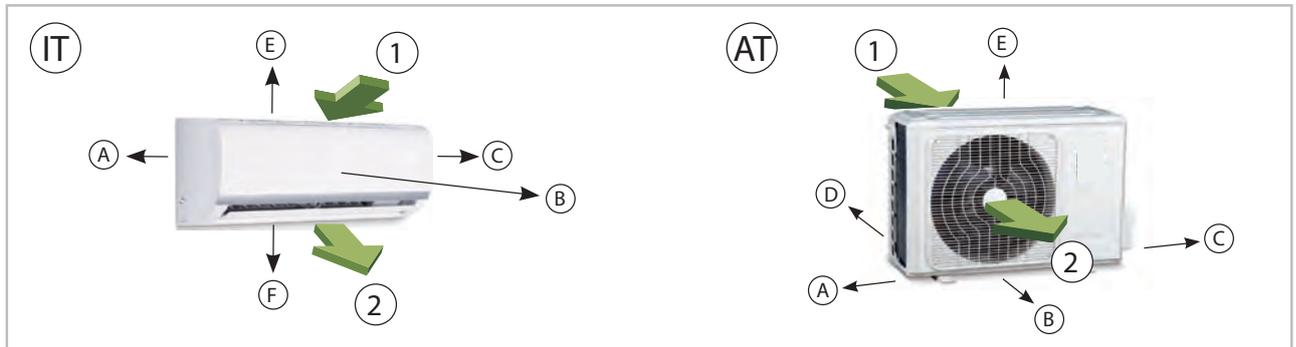


Abb. 24: Mindestfreiräume Innengerät und Außenteil

AT: Außenteil
 IT: Innengerät
 1: Lufttritt
 2: Luftaustritt

	Innengeräte	Außenteile
Maße (mm)	BL 263-353 DC IT	BL 263-353 DC AT
A	120	300
B	1500	2000
C	120	600
D	-	300
E	120	600
F	200	-

REMKO BL...DC

5.6 Anschlussvarianten des Innengerätes

Die folgenden Anschlussvarianten für die Kältemittel-, Kondensat- und Steuerleitungen können genutzt werden.

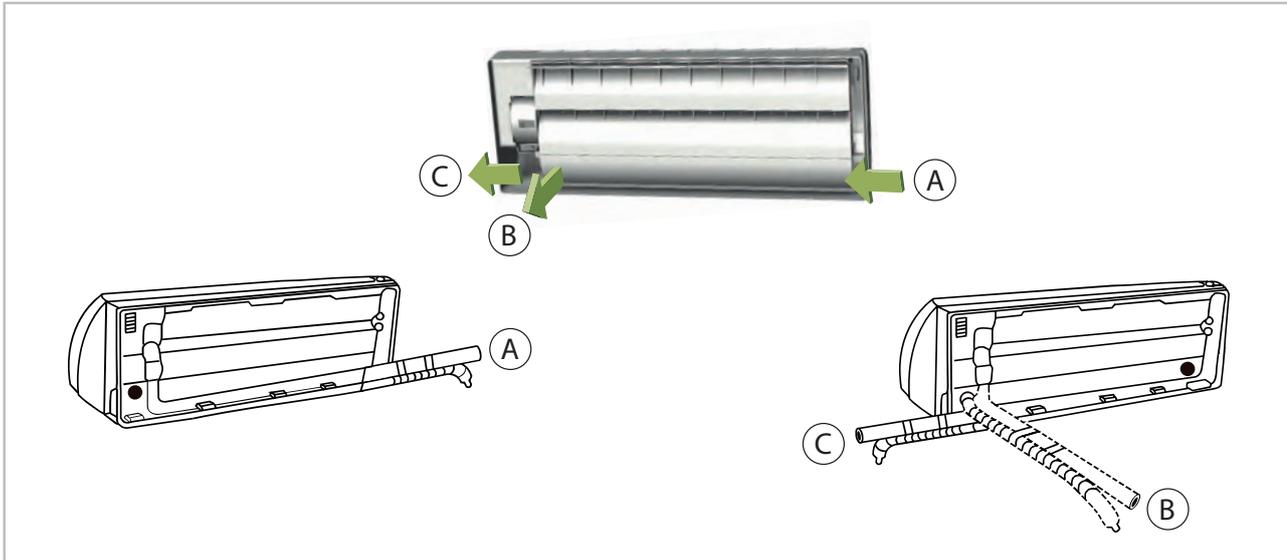


Abb. 25: Anschlussvarianten (Ansicht von hinten)

A: Einführung der Kältemittelleitungen auf der Wand links

B: Abgang durch die Wand rechts

C: Abgang auf der Wand rechts

5.7 Wandhalterung des Innengerätes

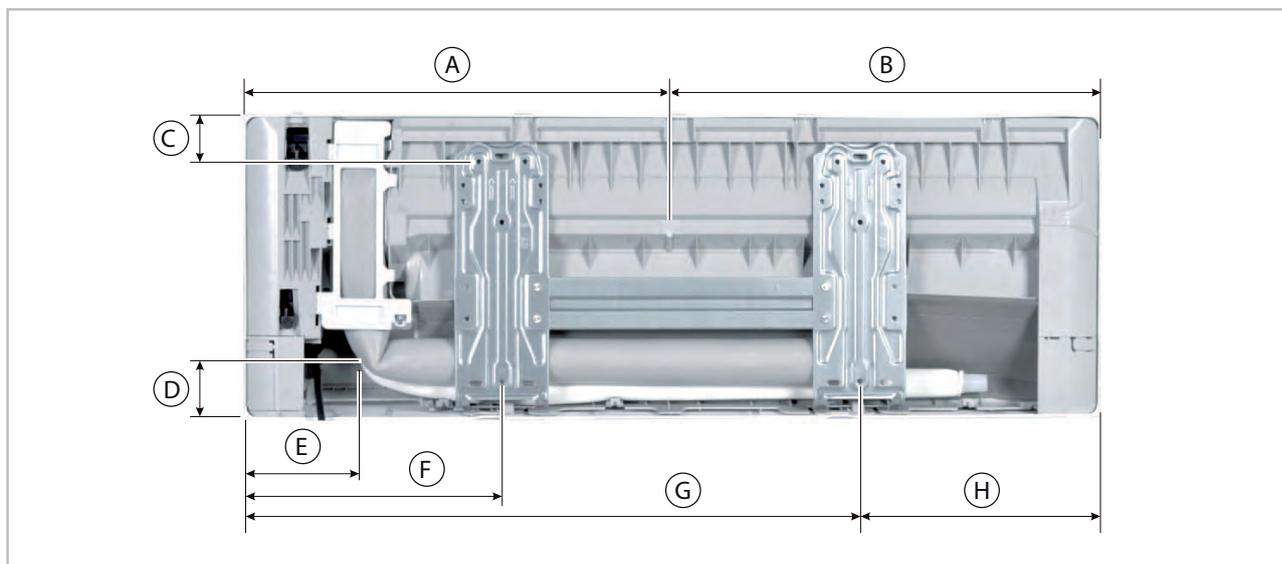


Abb. 26: Montagepunkte der Wandhalterung BL 263-353 DC IT (Rückansicht, alle Maße in mm)

Gerätetyp/Maß	A	B	C	D	E	F	G	H
BL 263 DC IT	350	365	45	47	115	213	548	167
BL 353 DC IT	395	410	44	47	115	245	580	225

(Alle Maße in mm)

Der Durchmesser des Rohrdurchbruchs beträgt bei allen Gerätetypen 65 mm.

Die Wandhalterung der Geräte muss mit geeigneten Schrauben und Dübeln befestigt werden.

6 Installation

6.1 Installation Innengerät

Das Innengerät wird über die Wandhalterung, unter Beachtung der im unteren Bereich befindlichen Luftaustrittsseite, befestigt.

1. ➔ Markieren Sie gemäß den Abmessungen der Wandhalterung die Befestigungspunkte an statisch zulässigen Bauwerksteilen.
2. ➔ Entfernen Sie ggf. die Ausbrechöffnung des Gehäuses.
3. ➔ Schließen Sie, wie im weiteren beschrieben, die Kältemittel-, Elektro- und Kondensatleitung an das Innengerät an.
4. ➔ Hängen Sie das Innengerät leicht nach hinten gekippt in die Wandhalterung ein und drücken dann mit der Unterseite das Gerät gegen die Halterung.
5. ➔ Überprüfen Sie nochmals die waagerechte Ausrichtung des Gerätes. (Abb. 27)

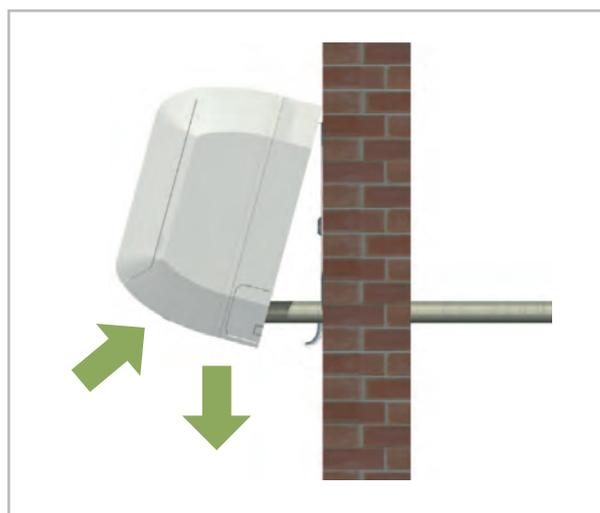


Abb. 27: Waagerechte Ausrichtung

Die Wandhalterung der Geräte muss mit geeigneten Schrauben und Dübeln befestigt werden.

REMKO BL...DC

6.2 Anschluss der Kältemittelleitungen

Der bauseitige Anschluss der Kältemittelleitungen erfolgt auf der rechten Seite des Außenteils.

1. ➤ Installieren Sie das Außenteil mit der Wand- bzw. Bodenkonsole an statisch zulässige Gebäudeteile (Installationsanweisungen der Konsolen beachten).
2. ➤ Stellen Sie sicher, dass kein Körperschall auf Teile des Gebäudes übertragen wird. Körperschallübertragungen werden durch Schwingungsdämpfer reduziert!

! HINWEIS!

Die Installation darf nur durch autorisiertes, nach §6 ChemKlimaschutzV zertifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.

! VORSICHT!

Beide Geräte sind werkseitig mit einer Kältemittelfüllung versehen worden. Während Installation ist entsprechende Schutzkleidung zu tragen.

! HINWEIS!

Es dürfen nur Werkzeuge zur Verwendung kommen, die für den Einsatz im Kältebereich zugelassen sind.

6.3 Anschluss der Schnellkupplungen

Der bauseitige Anschluss der Kältemittelleitungen erfolgt auf der rechten Seite des Außenteils. Die vorgefüllten Kältemittelleitungen werden mittels des Schnelladaptersystem mit dem Außenteil verbunden. Nach erfolgter Montage sind die Verbindungen dampfdiffusionsdicht zu isolieren. Die folgenden Anweisungen beschreiben die Installation der Kältemittelrohre des Innengerätes am Außenteil.



Bitte beachten Sie, dass die nachfolgenden Abbildungen nur schematische Darstellungen sind. Die tatsächliche Optik der Geräte kann von den dargestellten abweichen.

1. ➤ Entfernen Sie die werkseitig montierte Kunststoffblende am Außenteil (Abb. 28).



Abb. 28: Kunststoffblende entfernen

2. ➤ Entfernen Sie die grün/schwarzen Schutzkappen an den Schnellverbindern des Außenteils, sowie an den flexiblen Kältemittelleitungen des Innengerätes (Abb. 29 und Abb. 30).



Abb. 29: Schutzkappen entfernen

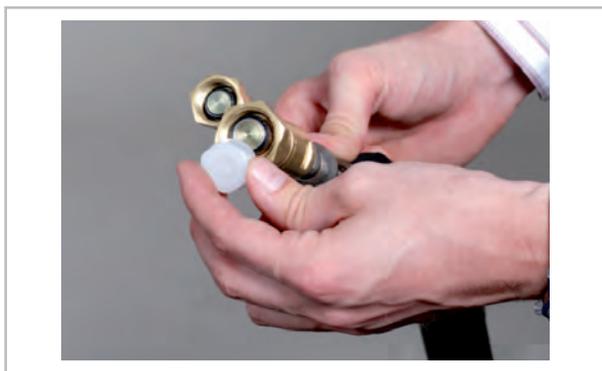


Abb. 30: Schutzkappen entfernen

3. ➤ Vergewissern Sie sich, bevor Sie die Kältemittelleitungen verbinden, dass die Schnellkupplungen gerade voreinander sitzen (Abb. 31).



Abb. 31: Position der Schnellkupplungen

4. ➤ Nehmen Sie zunächst die Verbindung der Kältemittelleitungen mit dem Anschluss per Hand vor, um einen richtigen Sitz zu gewährleisten.
5. ➤ Installieren Sie zuerst die Saugleitung mit dem größeren Durchmesser.



Abb. 32: Installation am Innengerät

6. ➤ Befestigen Sie nun endgültig die Verschraubungen mit 2 Maulschlüsseln geeigneter Schlüsselweite. Halten Sie während des Schraubens auf jeden Fall mit einem Maulschlüssel gegen (Abb. 33).

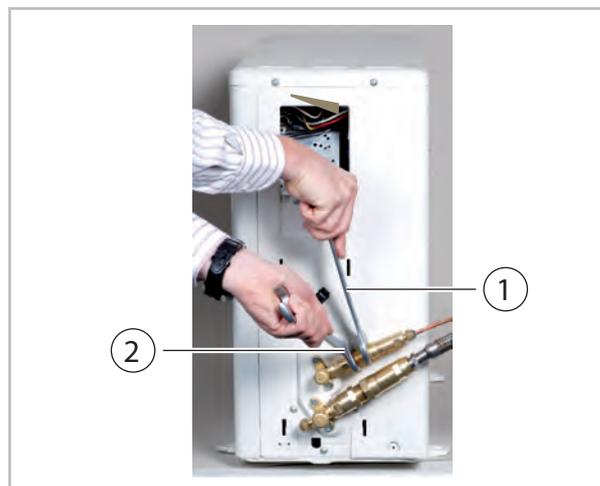


Abb. 33: Verschraubungen anziehen

- 1: Festziehen mit dem ersten Maulschlüssel
2: Gegenhalten mit dem zweiten Maulschlüssel
7. ➤ Öffnen Sie vor Einschalten der Anlage die Absperrhähne mittels Inbusschlüssel!

Rohrdimension in Zoll	Anzugsdrehmoment in Nm
1/4"	15-20
3/8"	33-40

⚠ VORSICHT!

Öffnen Sie die Absperrhähne erst nach vollständiger Montage der Schnellkupplungen und **vor Einschalten der Anlage!**

REMKO BL...DC

6.4 Dichtigkeitskontrolle

Sind alle Verbindungen hergestellt, wird die Manometerstation wie folgt an den entsprechenden Schraderventilanschlüssen angeschlossen, sofern vorhanden:

rot = kleines Ventil = Hochdruck

blau = großes Ventil = Saugdruck

Zur Dichtigkeitskontrolle werden die hergestellten Verbindungen mit Lecksuchspray besprüht. Sind Blasen sichtbar, ist die Verbindung nicht korrekt ausgeführt. Ziehen Sie dann die Verschraubung fester an.

! HINWEIS!

Der Austritt von Kältemittel trägt zum Klimawandel bei. Kältemittel mit geringerem Treibhauspotenzial tragen im Fall eines Austretens weniger zur Erderwärmung bei als solche mit höherem Treibhauspotenzial.

Dieses Gerät enthält Kältemittel mit einem Treibhauspotenzial von 2088. Somit hätte ein Austreten von 1 kg dieses Kältemittels 2088 mal größere Auswirkungen auf die Erderwärmung als 1 kg CO₂, bezogen auf 100 Jahre.

Keine Arbeiten am Kältekreislauf vornehmen oder das Gerät zerlegen - stets Fachpersonal hinzuziehen.

7 Kondensatanschluss und gesicherte Ableitung

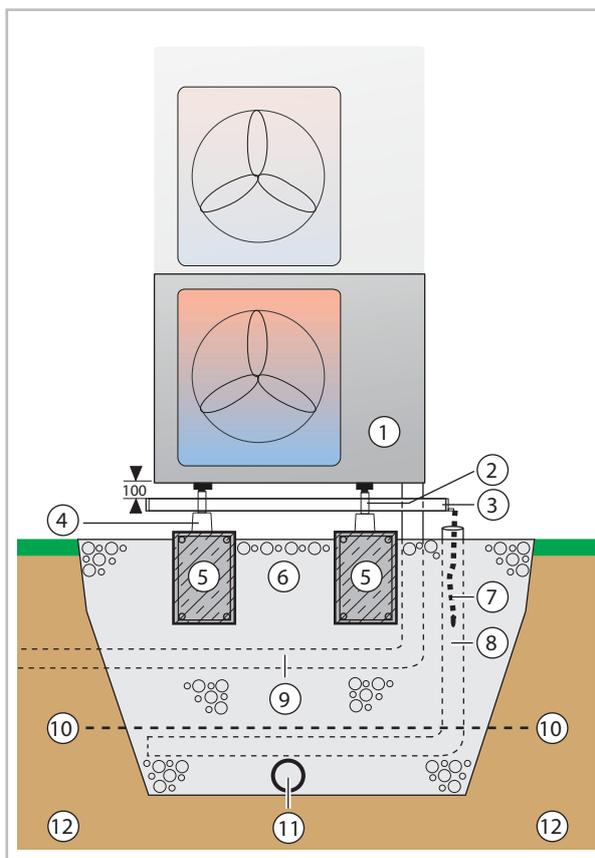


Abb. 34: Kondensatableitung, Versickerung von Kondensat und Streifenfundament (Schnitt)

- 1: Außenmodul
- 2: Schenkel
- 3: Kondensat-Auffangwanne
- 4: Bodenkonsole
- 5: Bewehrtes Streifenfundament
HxBxT = 300x200x800 mm
- 6: Kiesschicht zur Versickerung
- 7: Kondensatablauf-Heizung
- 8: Entwässerungskanal
- 9: Schutzrohr für Kältemittelleitungen und elektrische Verbindungsleitung (temperaturbeständig bis mindestens 60°C)
- 10: Frostgrenze
- 11: Drainagerohr
- 12: Erdreich

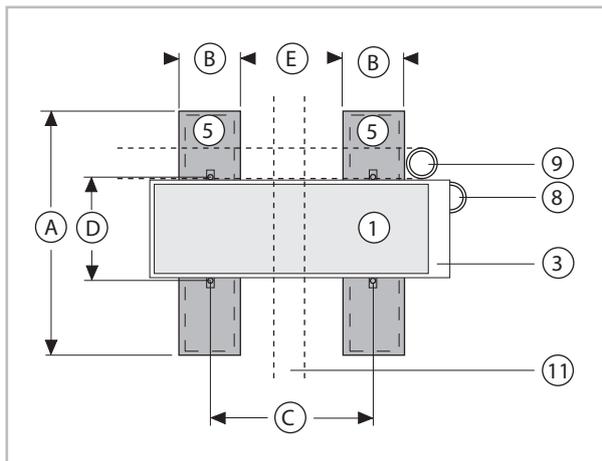


Abb. 35: Bemaßung des Streifenfundaments (Draufsicht)

Die Bezeichnungen 1,3,5,8,9 und 11 ersehen Sie bitte der Legende der Abb. 34

Bemaßung des Streifenfundaments

Maß	Wert in mm
A	800
B	200
C	487
D	300
E	287

Kondensatsanschluss

Auf Grund der Taupunktunterschreitung am Lamellenverflüssiger kommt es während des **Heizbetriebes** zur Kondensatbildung.

Unter dem Gerät sollte eine Kondensatwanne montiert werden, die das anfallende Kondensat ableiten kann.

- Die bauseitige Kondensatleitung ist mit einem Gefälle von min. 2 % zu verlegen. Gegebenenfalls sehen Sie eine dampfdiffusionsdichte Isolation vor.
- Bei einem Gerätebetrieb unter 4 °C Außentemperatur ist auf eine frostsichere Verlegung der Kondensatleitung zu achten. Ebenfalls ist die untere Gehäuseverkleidung und Kondensatwanne frostfrei zu halten, um ein permanentes Abfließen des Kondensates zu gewährleisten. Ggf. ist eine Rohrbegleitheizung vorzusehen.
- Nach erfolgter Verlegung muss der freie Ablauf des Kondensates überprüft und eine permanente Dichtheit sichergestellt werden.

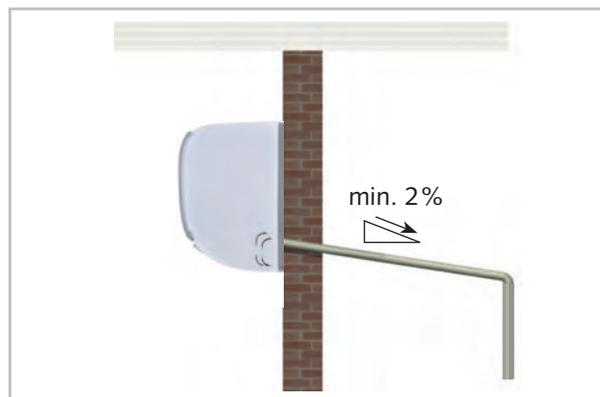


Abb. 36: Kondensatanschluss Innengerät

Gesicherte Ableitung bei Undichtigkeiten

Mit dem REMKO Ölabscheider OA 2.2 werden die unten aufgeführten Forderungen der regionalen Vorschriften und Gesetze erfüllt.

! HINWEIS!

Regionale Vorschriften oder Gesetze des Umweltschutzes, z.B. Wasserhaushaltgesetzes (WHG), können zur Vorbeugung von unkontrollierten Ableitungen im Falle einer Undichtigkeit geeignete Vorkehrungen erfordern, um austretendes Kältemaschinenöl oder Medium mit Gefahrenpotential einer sicheren Entsorgung zuzuführen.

! HINWEIS!

Bei Kondensatabführung über einen Kanal muss nach DIN EN 1717 sichergestellt sein, dass abwasserseitig vorhandene mikrobiologische Belastungen (Bakterien, Pilze, Viren) nicht in das daran angeschlossene Gerät gelangen können.

8 Elektrischer Anschluss

8.1 Allgemeine Hinweise

Bei den Geräten ist eine Spannungsversorgung am Außenteil und eine fünfadrigte Steuerleitung zum Innengerät zu installieren und entsprechend abzusichern.

GEFAHR!

Sämtliche elektrische Installationen sind von Fachunternehmen auszuführen. Die Montage der Elektroanschlüsse hat spannungsfrei zu erfolgen.

WARNUNG!

Alle elektrischen Leitungen sind gem. VDE-Bestimmungen zu dimensionieren und zu verlegen.

HINWEIS!

Der Elektroanschluss der Geräte muss nach VDE 0100 an einen besonderen Speisepunkt mit Fehlerstromschutzschalter erfolgen und ist durch eine elektrische Fachkraft festzulegen.



Wir empfehlen die Steuerleitungen als abgeschirmte Leitung auszuführen.



Sämtliche elektrische Steck- und Klemmverbindungen sind auf festen Sitz und dauerhaften Kontakt zu kontrollieren und ggf. nachzuziehen.

8.2 Anschluss des Innengeräts

- Wir empfehlen, bauseitig einen Haupt- / Reparaturschalter in der Nähe des Außenteils zu installieren.
- Die Klemmleisten der Anschlüsse befinden sich auf der Rückseite des Gerätes. Nach der Installation können Messungen, nach Entfernen der Abdeckung, von der Vorderseite vorgenommen werden.
- Wird bei dem Gerät eine als Zubehör erhältliche Kondensatpumpe eingesetzt, ist ggf. bei der Verwendung des Abschaltkontaktes der Pumpe ein zusätzliches Relais zur Erhöhung der Schaltleistung, zur Abschaltung des Kompressors, erforderlich.

Im Lieferumfang der Geräte befindet sich eine zehn Meter lange, vieradrige Steuerleitung zur Verbindung des Innengerätes und des Außenteils. Innerhalb der Steuerleitung zum Außenteil befindet sich eine Datenleitung, die Kommunikation zwischen Innengerät und Außenteil realisiert. Hierüber wird die Leistungsanpassung der Kühl- bzw. Heizleistung geregelt und Störmeldungen dem Innengerät weitergeleitet. Sollte diese Länge nicht ausreichen, können Sie diese Steuerleitung am Innengerät verlängern.

Führen Sie den Anschluss folgendermaßen durch:

1. ➤ Öffnen Sie das Lufteintrittsgitter.
2. ➤ Lösen Sie die Abdeckungen auf der rechten Seite (Abb. 37).
3. ➤ Lösen Sie die Steuerleitung am Klemmblock und entfernen Sie die Steuerleitung.
4. ➤ Klemmen Sie die bauseits verlegte Steuerleitung an den Klemmen an (Abb. 37).
5. ➤ Verbinden Sie die bauseits verlegte Steuerleitung fachgerecht mit der mitgelieferten Steuerleitung.
6. ➤ Stecken Sie den Stecker der Steuerleitung in die entsprechende Buchse im Außenteil.
7. ➤ Bauen Sie das Gerät wieder zusammen.

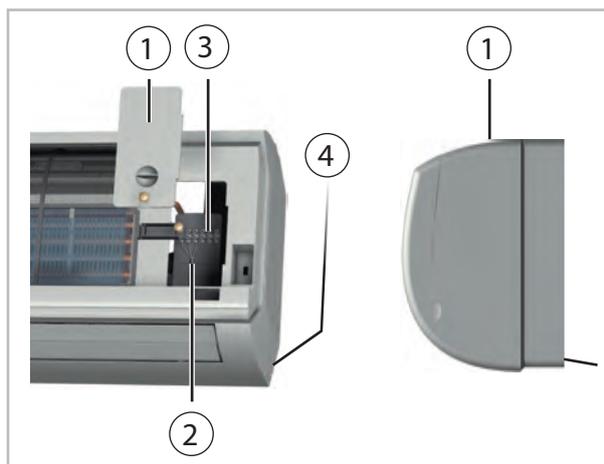


Abb. 37: Anschluss des Innengerätes

- 1: Abdeckung
- 2: Zugentlastung
- 3: Klemmleiste Steuerleitung
- 4: Steuerleitung vom Außenteil

8.3 Anschluss des Außenteils

Zum Anschluss der Leitung gehen Sie folgendermaßen vor:

1. ➤ Entfernen Sie die Abdeckung an der Seitenwand.
2. ➤ Wählen Sie den Querschnitt der Anschlussleitung gemäß den Vorschriften aus.
3. ➤ Klemmen Sie die Leitungen gemäß des Anschlussschemas an.
4. ➤ Verankern Sie die Leitung in der Zugentlastung und bauen Sie das Gerät wieder zusammen.



Abb. 38: Anschluss des Außenteils

8.4 Elektrisches Anschlussschema

Anschluss BL 263-353 DC

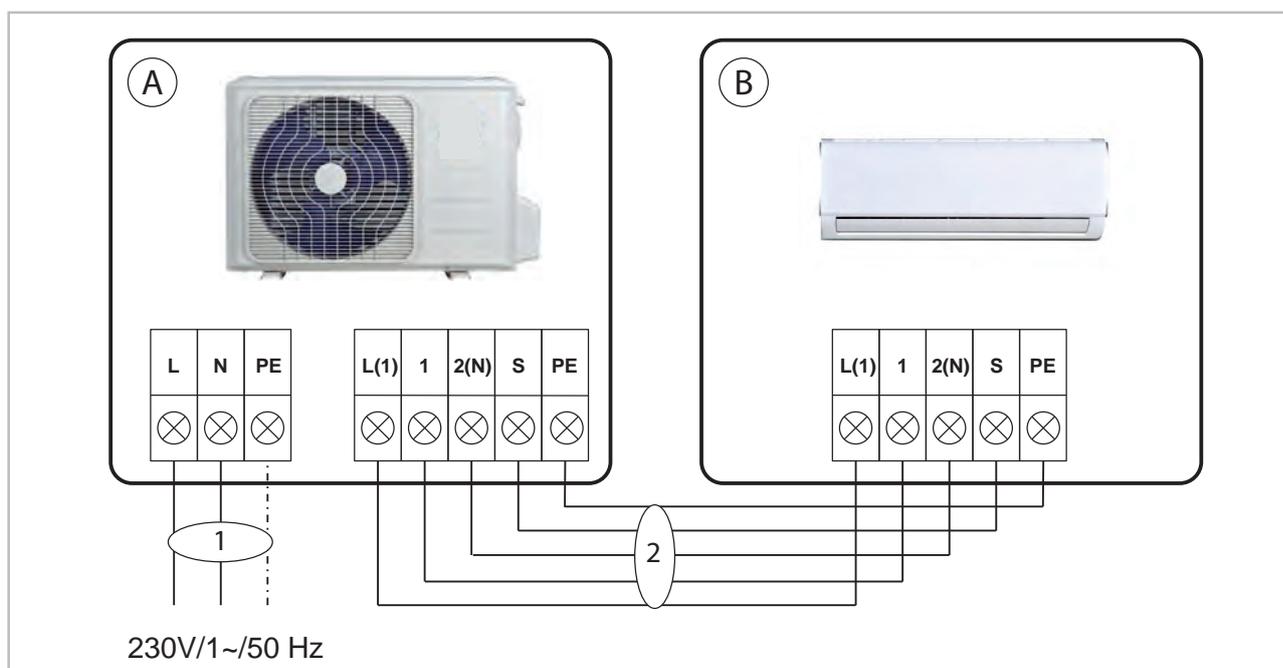


Abb. 39: Elektrisches Anschlussschema

- A: Außenteil BL 263-353 DC AT
- B: Innengerät BL 263-353 DC IT

- 1: Netzzuleitung
- 2: Kommunikationsleitung

REMKO BL...DC

Anschluss optionaler Kondensatpumpe KP 6 / KP 8

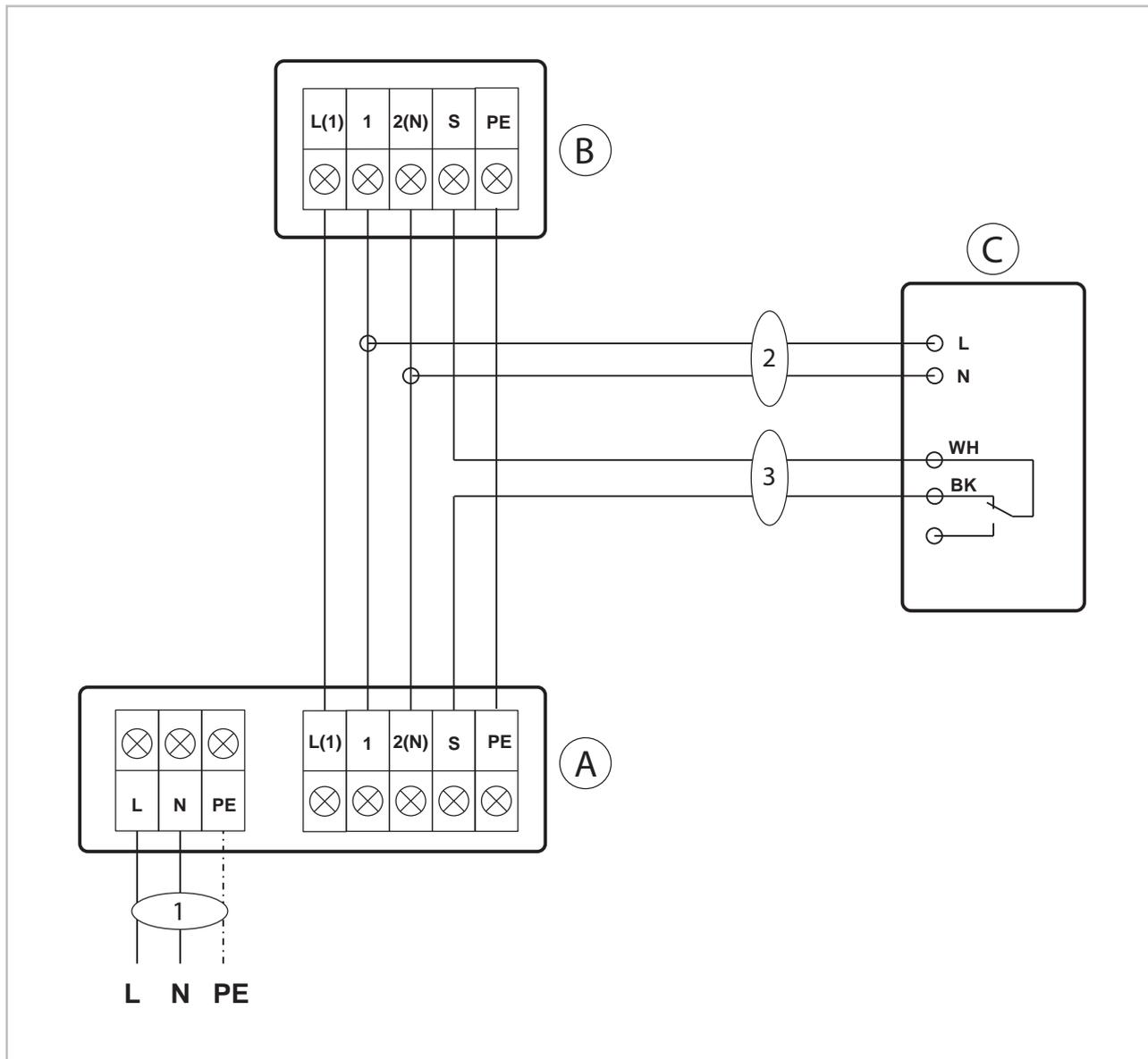


Abb. 40: Elektrisches Anschlussschema

- A: Außenteil
- B: Innengerät
- C: Kondensatpumpe KP 6 / KP 8
- 1: Netzzuleitung
- 2: Zuleitung Kondensatpumpe
- 3: Störkontakt Kondensatpumpe
- BK: schwarz
- WH: weiß

8.5 Elektrisches Schaltschema

Innengeräte BL 263-353 DC IT

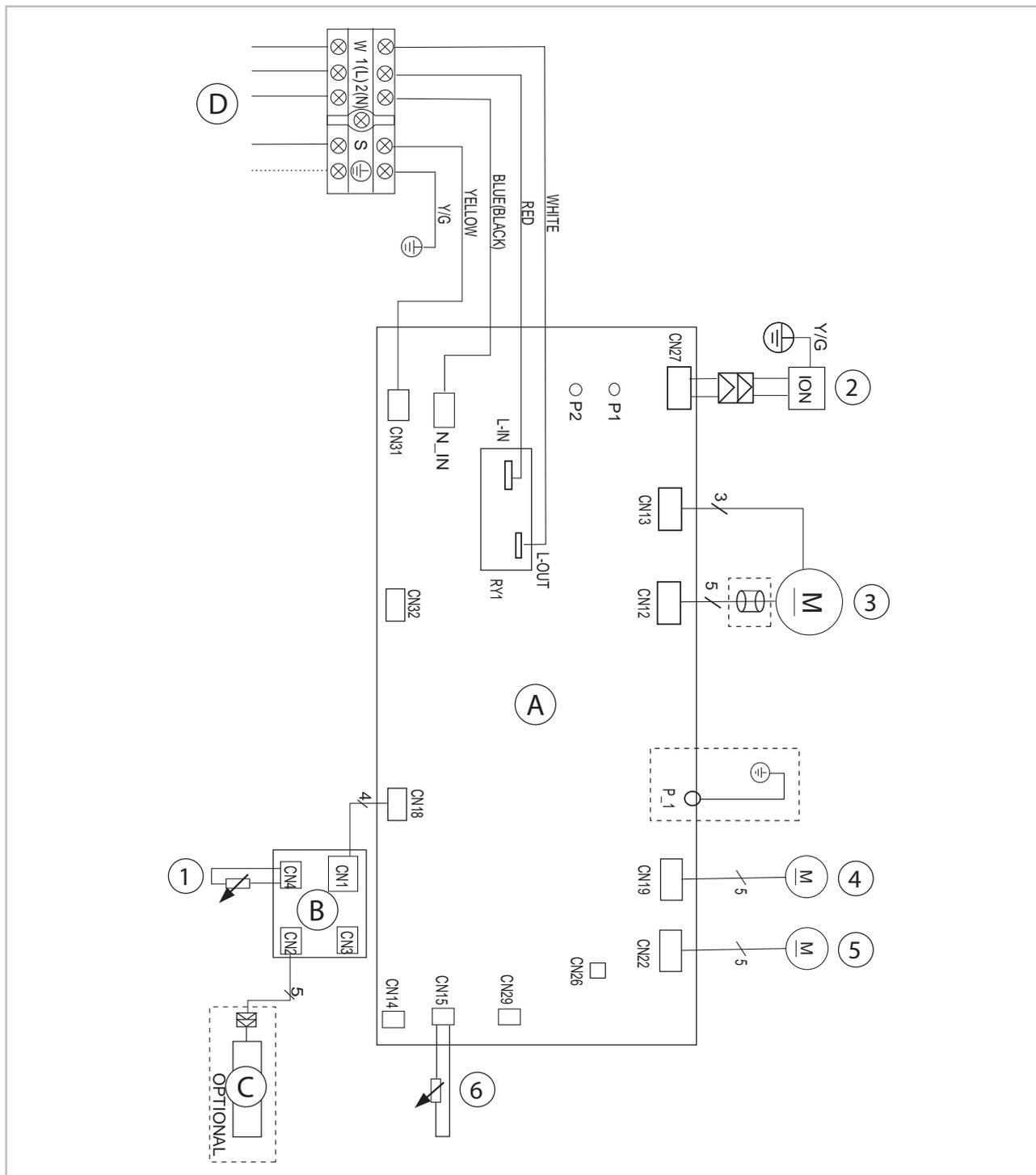


Abb. 41: Elektrisches Schaltschema

- | | |
|-------------------------------|-----------------------------------|
| A: Steuerplatine | 2: Ionengenerator |
| B: Anzeigeplatine | 3: Verdampferventilator Motor |
| C: Fernbedienung (optional) | 4: Swing-Motor horizontal |
| D: Anschluss Außenteil | 5: Swing-Motor vertikal |
| 1: Temperatursensor Umluft T1 | 6: Temperatursensor Verdampfer T2 |

REMKO BL...DC

Außenteile BL 263-353 DC AT

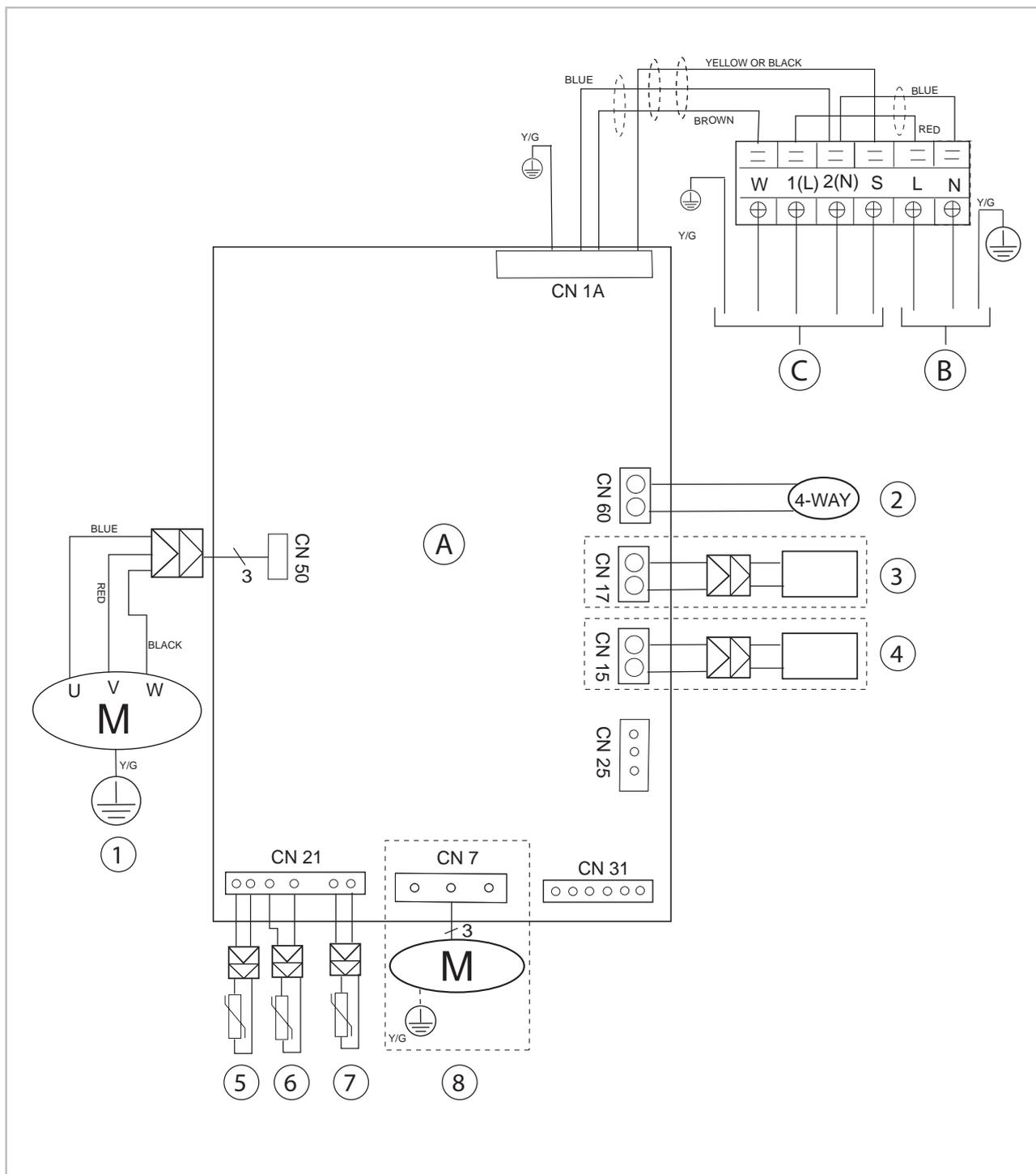


Abb. 42: Elektrisches Schaltschema

- | | |
|--|---|
| <p>A: Steuerplatine
 B: Netzzuleitung
 C: Anschluss Innengerät
 1: Kompressor
 2: 4-Wege-Ventil
 3: Kurbelwannenheizung (optional)</p> | <p>4: Kondensatwannenheizung (optional)
 5: Temperatursensor Heißgasleitung T5
 6: Temperatursensor Verflüssigerausstritt T3
 7: Temperatursensor Lufteintritt T4
 8: Verdampferventilatormotor</p> |
|--|---|

9 Vor der Inbetriebnahme

Vor der ersten Inbetriebnahme des Gerätes und nach Eingriffen in den Kältekreislauf müssen die folgenden Kontrollen durchgeführt und im Inbetriebnahmeprotokoll dokumentiert werden:

- Prüfung aller Kältemittelleitungen und -ventile mit Lecksuchspray oder Seifenwasser auf Dichtigkeit.
- Prüfung der Kältemittelleitungen und der Dämmung auf Beschädigungen.
- Prüfung der elektrischen Verbindung zwischen Innengerät und Außenteil auf richtige Polarität.
- Prüfung aller Befestigungen, Aufhängungen etc. auf ordnungsgemäßen Halt und korrektes Niveau.

10 Inbetriebnahme

! HINWEIS!

Die Inbetriebnahme ist nur durch speziell geschultes Fachpersonal durchführbar und nach der Bescheinigung entsprechend zu dokumentieren. Zur Inbetriebnahme der Gesamtanlage sind die Betriebsanleitungen des Innengerätes und des Außenteiles zu beachten.

Nachdem alle Bauteile angeschlossen und geprüft wurden, kann die Anlage in Betrieb genommen werden. Zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Funktionen ist vor der Übergabe an den Betreiber eine Funktionskontrolle durchzuführen, um eventuelle Unregelmäßigkeiten während des Gerätebetriebes zu erkennen.

! HINWEIS!

Überprüfen Sie die Dichtigkeit der Absperrventile und Ventilkappen nach jedem Eingriff in den Kältekreis. Verwenden Sie ggf. entsprechendes Dichtungsmaterial.

Funktionskontrolle und Testlauf

Prüfung der folgenden Punkte:

- Dichtigkeit der Kältemittelleitungen.
- Gleichmäßiger Lauf von Kompressor und Ventilator.
- Abgabe kalter Luft am Innengerät und erwärmter Luft am Außenteil im Kühlbetrieb.
- Funktionsprüfung des Innengerätes und aller Programmabläufe.
- Kontrolle der Oberflächentemperatur der Saugleitung und Ermittlung der Verdampferüberhitzung. Halten Sie zur Temperaturmessung das Thermometer an die Saugleitung und subtrahieren Sie von der gemessenen Temperatur die am Manometer abgelesene Siedepunkttemperatur.
- Dokumentation der gemessenen Temperaturen im Inbetriebnahmeprotokoll.

REMKO BL...DC

Funktionstest des Betriebsmodus Kühlen und Heizen

1. ► Nehmen Sie die Verschlußkappen von den Ventilen.
2. ► Beginnen Sie die Inbetriebnahme, indem Sie die Absperrventile des Außenteiles kurzzeitig öffnen, bis das Manometer einen Druck von ca. 2 bar anzeigt.
3. ► Überprüfen Sie die Dichtigkeit aller erstellten Verbindungen mit Lecksuchspray und geeigneten Lecksuchgeräten.
4. ► Haben Sie keine Leckagen festgestellt, öffnen Sie die Absperrventile durch Drehen, entgegen dem Uhrzeigersinn, mit einem Sechskantschlüssel bis zum Anschlag. Sind Undichtigkeiten festgestellt worden, ist die fehlerhafte Verbindung neu zu erstellen. Eine erneute Vakuumerstellung und Trocknung ist zwingend erforderlich.
5. ► Schalten Sie den bauseitigen Hauptschalter bzw. die Sicherung ein.
6. ► Schalten Sie das Gerät über die Fernbedienung ein und wählen Sie den Kühlmodus, maximale Ventilator Drehzahl und niedrigste Solltemperatur.
7. ► Messen Sie die Überhitzung, Außen-, Innen-, Austritts- und Verdampfungstemperaturen, tragen diese in das Inbetriebnahmeprotokoll ein und überprüfen alle Regel-, Steuer- und Sicherheitseinrichtungen auf Funktion und korrekte Einstellung.
8. ► Überprüfen Sie die Gerätesteuerung mit den im Kapitel „Bedienung“ beschriebenen Funktionen. Timer, Temperatureinstellung, Ventilatorgeschwindigkeiten und das Umschalten in den Lüftungs- bzw. Entfeuchtungsmodus.
9. ► Prüfen Sie die Funktion der Kondensatleitung, indem Sie in die Kondensatwanne destilliertes Wasser gießen. Es empfiehlt sich hierzu eine Schnabelflasche zu verwenden, die das Wasser in die Kondensatwanne einleiten kann.
10. ► Schalten Sie das Innengerät in den Heizmodus.
11. ► Prüfen Sie während des Testlaufes alle zuvor beschriebenden Sicherheitseinrichtungen auf Funktion.
12. ► Tragen Sie die Meßdaten in das Inbetriebnahmeprotokoll ein und weisen Sie den Betreiber in die Anlage ein.
13. ► Entfernen Sie das Manometer. Achten Sie auf das Vorhandensein der Dichtungen in den Verschlußkappen.
14. ► Montieren Sie alle demontierten Teile.

11 Störungsbeseitigung und Kundendienst

11.1 Störungsbeseitigung und Kundendienst

Die Geräte und Komponenten werden mit modernsten Fertigungsmethoden hergestellt und mehrfach auf fehlerfreie Funktion geprüft. Sollten dennoch Funktionsstörungen auftreten, so überprüfen Sie bitte die Funktion nach unterstehende Liste. Bei Anlagen mit Innengerät und Außenteil ist auch das Kapitel „Störungsbeseitigung und Kundendienst“ in beiden Bedienungsanleitungen zu beachten. Wenn alle Funktionskontrollen durchgeführt wurden und das Gerät immer noch nicht einwandfrei arbeitet, benachrichtigen Sie bitte Ihren Fachhändler!

Funktionelle Störung

Störung	Mögliche Ursachen	Überprüfung	Abhilfe
Das Gerät läuft nicht an oder schaltet sich selbstständig ab	Stromausfall, Unterspannung, Netzsicherung defekt / Hauptschalter ausgeschaltet	Arbeiten alle anderen elektrischen Betriebsmittel?	Spannung überprüfen ggf. auf Wiedereinschalten warten
	Netzzuleitung beschädigt	Arbeiten alle anderen elektr. Betriebsmittel?	Instandsetzung durch einen Fachbetrieb
	Wartezeit nach dem Einschalten zu kurz	Sind nach dem Neustart ca. 5 Minuten vergangen?	Längere Wartezeiten einplanen
	Arbeitstemperatur unter- / überschritten	Arbeiten die Ventilatoren von IT und AT?	Temperaturbereiche von IT und AT beachten
	Überspannungen durch Gewitter	Gab es in letzter Zeit regionale Blitzeinschläge?	Abschaltung der Netzsicherung und erneuter Einschaltung. Überprüfung durch Fachbetrieb
	Störung der externen Kondensatpumpe	Hat die Pumpe eine Störabschaltung durchgeführt?	Pumpe überprüfen ggf. reinigen
Das Gerät reagiert nicht auf die Fernbedienung	Sendedistanz zu groß / Empfang gestört	Bei Tastendruck Signalton am Innengerät?	Distanz auf unter 6 m reduzieren und Standort wechseln
	Fernbedienung defekt	Arbeitet das Gerät im manuellen Betrieb?	Fernbedienung austauschen
	Empfangs- bzw. Sendeteil erfährt zu starke Sonneneinstrahlung	Ist die Funktion bei Beschattung gegeben?	Sendeteil bzw. Empfangsteil beschatten
	Elektromagnetische Felder stören die Übertragung	Ist die Funktion nach Ausschalten eventueller Störquellen gegeben?	Keine Signalübertragung bei gleichzeitigem Betrieb von Störquellen
	Taste der FB eingeklemmt / doppelte Tastenbedienung	Erscheint das "Sende"-Symbol in der Anzeige?	Taste entriegeln / nur eine Taste betätigen
	Batterien der Fernbedienung erschöpft	Sind frische Batterien eingesetzt? Ist die Anzeige unvollständig?	Frische Batterien einsetzen
Das Gerät arbeitet mit reduzierter oder ohne Kühlleistung	Filter ist verunreinigt / Lufteintritts-/Austrittsöffnung durch Fremdkörper blockiert	Sind die Filter gereinigt worden?	Filterreinigung durchführen

REMKO BL...DC

Störung	Mögliche Ursachen	Überprüfung	Abhilfe
	Fenster und Türen geöffnet. Wärme-/ bzw. Kältebelastung wurde erhöht	Gibt es eine bauliche / anwendungsmäßige Veränderung?	Fenster und Türen schließen / zusätzliche Anlagen montieren
	Kein Kühlbetrieb eingestellt	Ist das Kühlsymbol in der Anzeige aktiviert?	Einstellung des Gerätes korrigieren
	Lamellen des Außenteiles durch Fremdkörper blockiert	Arbeitet der Ventilator des Außenteils? Sind die Tauscherlamellen frei?	Ventilator oder Winterregelung überprüfen, Luftwiderstand reduzieren
	Undichtigkeit im Kältekreis	Ist eine Reifbildung an den Tauscherlamellen des Innengerätes sichtbar?	Instandsetzung durch Fachbetrieb
Kondensatwasseraustritt am Gerät	Ablaufrohr des Sammelbehälters verstopft / beschädigt	Ist der ungehinderte Kondensatablauf gewährleistet?	Reinigen des Ablaufrohres und des Sammelbehälters
	Externe Kondensatpumpe bzw. Schwimmer defekt	Ist die Auffangwanne voll Wasser und die Pumpe arbeitet nicht?	Pumpe vom Fachunternehmen ersetzen lassen
	Es befindet sich nicht abgelaufenes Kondensat in der Kondensatleitung	Ist die Kondensatleitung mit Gefälle verlegt und nicht verstopft?	Die Kondensatleitung mit Gefälle verlegen, bzw. reinigen
	Kondensat kann nicht abgeleitet werden	Sind die Kondensatleitungen frei und mit Gefälle verlegt? Arbeitet die Kondensatpumpe und der Schwimmerschalter?	Die Kondensatleitung mit Gefälle verlegen, bzw. reinigen. Ist der Schwimmerschalter bzw. die Kondensatpumpe defekt, diese ersetzen lassen

HINWEIS

Sollte das Außenteil bei niedrigen Außentemperaturen Geräusche machen, obwohl es ausgeschaltet ist, handelt es sich um keine Störung. Hierbei wird die Wicklung des Kompressors kurzzeitig bestromt, um das darin befindliche Öl zu erwärmen und auch bei niedrigen Umgebungstemperaturen die Viskosität zu gewährleisten. Sollten Sie das Gerät im Winter nicht benutzen, können Sie die Sicherung ausschalten. Schalten Sie diese mindestens 12 Stunden vor nächstem Gerätegebrauch wieder ein!

Fehleranzeige am Innengerät

Anzeige	Fehlerbeschreibung
E0	EEPROM Fehler Innengerät
E1	Kommunikationsfehler zwischen Innengerät und Außenteil
E3	Drehzahlregelung Ventilator Innengerät außer Funktion
E4	Raumtemperatursensor T1 defekt
E5	Temperatursensor Verdampfer T2 defekt
F0	Überstromschutz
F1	Temperatursensor Lufteintritt Außenteil T4 defekt
F2	Temperatursensor Verflüssigeraustritt T3 defekt
F3	Temperatursensor Heißgasleitung T5 defekt
F4	EEPROM Fehler Außenteil
F5	Drehzahlregelung Verflüssigerventilator außer Funktion
P0	Fehler Kompressoransteuerung
P1	Über- bzw. Unterspannungsfehler
P2	Überhitzungsschutz Kompressor (Heißgastemperatur zu hoch)
P4	Inverterregelung außer Funktion
EC	Keine Kühlleistung nach 30 Minuten

Für die Fehlerbehebung siehe Troubleshooting auf den nachfolgenden Seiten.

11.2 Fehleranalyse Innengerät

Fehlercode:	E0 / F4
Grund:	Die Steuerplatine des Außenteils oder Innengeräts kann den Gerätespeicher (EEPROM) nicht lesen
Ursache:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Installationsfehler ■ Steuerplatinen Außenteil Innengerät defekt

Spannung wegschalten, 2 Minuten später wieder zuschalten. Steht der Fehler noch an?	
↓JA	
Tauschen Sie die Platinen des Außenteils und Innengerätes nacheinander aus, um den defekten EEPROM zu lokalisieren	

REMKO BL...DC

Fehlercode:	E1
Grund:	Das Innengerät empfängt innerhalb 110 Sekunden keine Signale vom Außenteil. Die Überprüfung erfolgt 4 mal hintereinander, dann erscheint Fehler E1.
Ursache:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Elektrische Verbindung nicht korrekt ausgeführt ■ Steuerplatine Außenteil oder Innengerät defekt

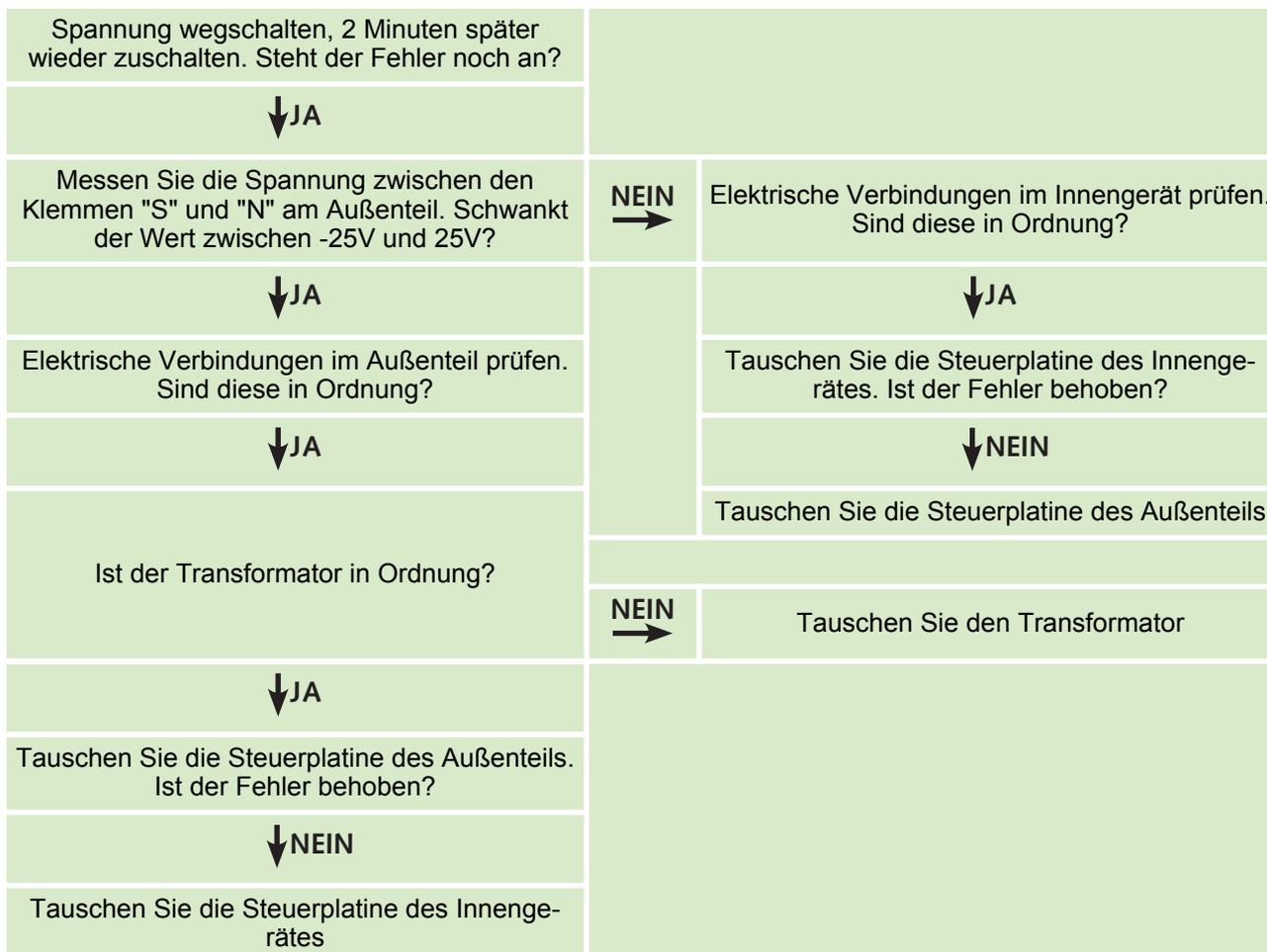


Abb. 43: Messung des Transformators

Prüfen Sie den Transformator (dieser darf nicht mit einem Kondensator verbunden sein) mit einem Multimeter. Der Normalwert liegt bei ca. 0 Ohm. Sollte der Wert abweichen, tauschen Sie den Transformator aus.

Fehlercode:	E3 / F5
Grund:	Sollte die Ventilatorgeschwindigkeit des Innengerätes/Außenteils unter 300 U/min fallen, schaltet das Gerät ab und das Display zeigt Fehlercode E3 bzw. F5
Ursache:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Elektrische Verbindung fehlerhaft ■ Verdampferventilatorrad defekt ■ Verdampferventilatormotor defekt ■ Steuerplatine fehlerhaft

Spannung wegschalten, 2 Minuten später wieder zuschalten. Steht der Fehler noch an?	NEIN →	Das Gerät arbeitet normal.
↓ JA		
Schalten Sie das Gerät stromlos und versuchen Sie das Ventilatorrad händisch zu drehen. Lässt sich dieses freihändig drehen?	NEIN →	Überprüfen Sie den Motor sowie das Ventilatorradlager und tauschen Sie die defekten Teile aus.
↓ JA		
Überprüfen Sie die elektrischen Verbindungen. Sind diese korrekt ausgeführt?	NEIN →	Stellen Sie die elektrische Verbindung korrekt hier
↓ JA		
Messen Sie die Spannung am entsprechenden Stecker der Steuerplatine (siehe Abschnitt ⚡ „Vorgehensweise“ auf Seite 42). Liegt die gemessene Spannung im Toleranzbereich?.	NEIN →	Tauschen Sie die Steuerplatine aus.
↓ JA		
Tauschen Sie den Ventilatormotor aus. Ist der Fehler behoben?	NEIN →	

REMKO BL...DC

Vorgehensweise

Gleichstromventilatormotor des Innengeräts (Steuerchip ist im Motor verbaut):

Schalten Sie die Spannung des Gerätes ein. Messen Sie im Standby Modus des Gerätes zwischen den Klemmen 1-3 und 4-3 des Verbindungssteckers. Überprüfen Sie die gemessenen Werte mit denen in der unten aufgeführten Tabelle. Weichen diese ab, besteht ein Problem der Steuerplatine und diese muss getauscht werden.

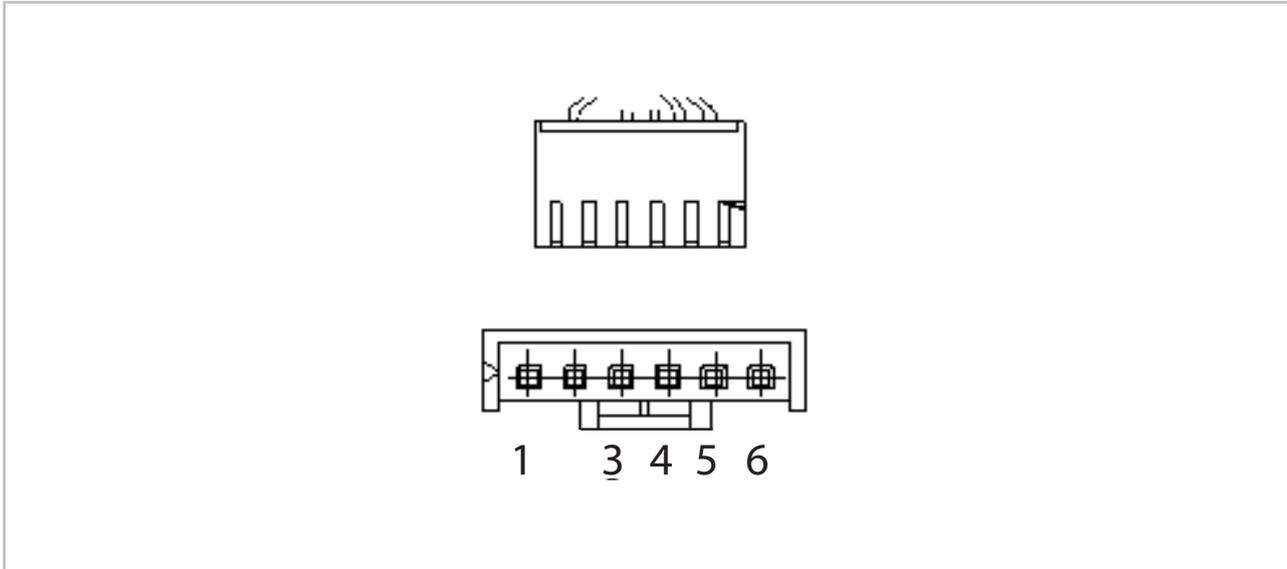


Abb. 44: Messung der Motoren

Klemme	Farbe	Spannung
1	Rot	280V~380V
2	---	---
3	Schwarz	0V
4	Weiß	14-17,5V
5	Gelb	0~5,6V
6	Blau	14-17,5V

Gleichstromventilatormotor des Außenteils (Steuerchip ist im Motor verbaut):

Messen Sie an den Widerstand zwischen den Klemmen 1-3 und 4-3. Dieser sollte annähernd identisch sein. Weicht der Widerstand stark ab, ist von einem Defekt des Motors auszugehen und dieser muss getauscht werden.

Fehlercode:	EC
Grund:	Der Verdampfersensor T2 misst beim Kompressorstart den aktuellen Wert und nimmt diesen als Referenzwert T_{Start} . Sollte 5 Minuten nach Kompressorstart der Wert T_{Start} nicht für mindestens 4 Sekunden um 2 °C gefallen sein, geht das System von einem Kältemittelmangel aus. Die Messung erfolgt insgesamt 3 mal bevor im Display der Fehlercode "EC" erscheint.
Ursache:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kältemittelmangel oder Kältekreislauf blockiert ■ Verdampfersensor T2 defekt ■ Steuerplatine Innengerät defekt

Spannung wegschalten, 2 Minuten später wieder zuschalten. Steht der Fehler noch an?		
↓JA		
Prüfen Sie, ob das Innengerät kalte Luft ausbläst.	→JA	Überprüfen Sie die Position und Funktion des Verdampfersensors T2. Sitzt dieser korrekt und hat den korrekten Widerstand?
↓NEIN		↓JA
Überprüfen Sie den Kältekreislauf auf Undichtigkeiten. Undichtigkeit gefunden?		Tauschen Sie die Steuerplatine des Innengeräts aus.
	→JA	Beheben Sie die Undichtigkeit und nehmen Sie das Gerät erneut in Betrieb.
↓NEIN		
Überprüfen Sie den Kältekreislauf auf eventuelle Blockaden. Sind die Absperrhähne am Außenteil geöffnet?		

REMKO BL...DC

Fehlercode:	E4 / E5 / F1 / F2 / F3
Grund:	Ist die Überprüfungsspannung der Sensoren niedriger als 0,06 V oder höher als 4,94 V, zeigt das Display den Fehlercode des entsprechenden Sensors an.
Ursache:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Elektrische Verbindung fehlerhaft ■ Defekt des Temperatursensors ■ Steuerplatine defekt

Überprüfen Sie das Verbindungskabel zwischen der Steuerplatine und dem Temperatursensor. Ist dieses in Ordnung und richtig eingesteckt?	NEIN →	Stellen Sie eine korrekte Verbindung her.
↓ JA		
Überprüfen Sie den Sensor auf korrekten Widerstand in Abhängigkeit zur Temperatur (siehe Widerstandstabelle)	NEIN →	Tauschen Sie den Sensor aus.
↓ JA		
Tauschen Sie die entsprechende Steuerplatine aus.		

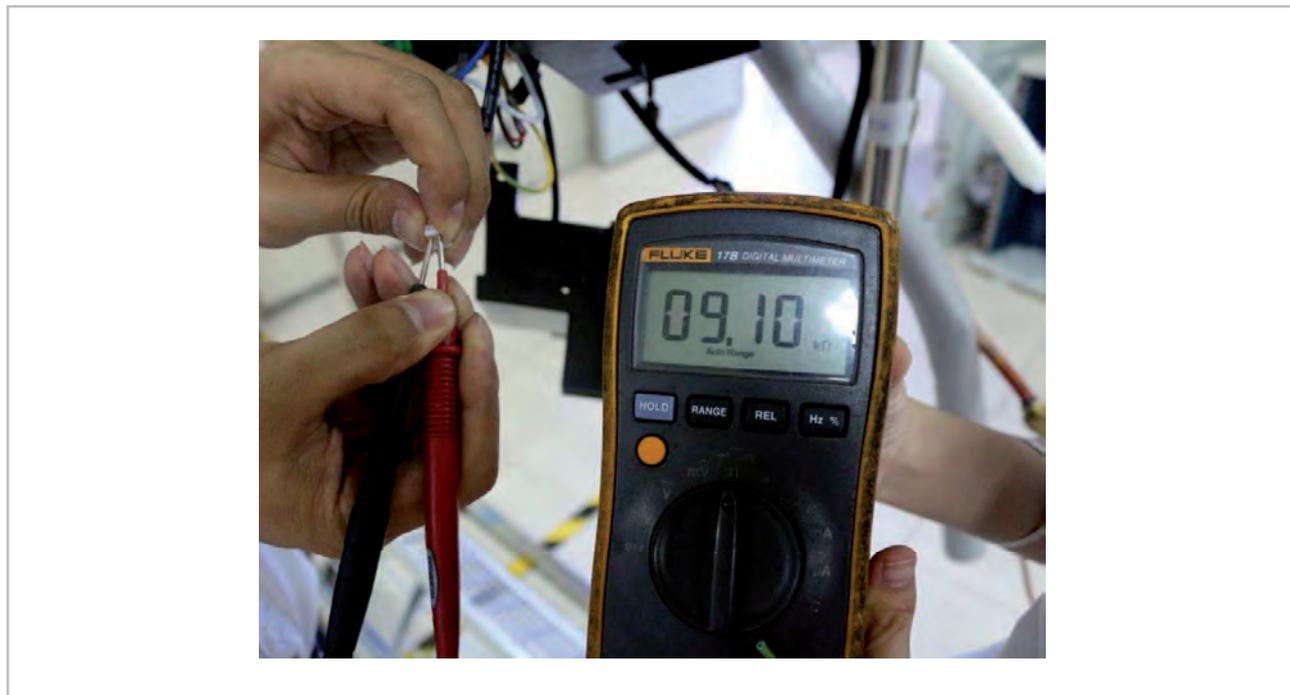


Abb. 45: Überprüfung der Sensoren

Fehlercode:	F0
Grund:	Sicherheitsabschaltung aufgrund zu hoher Stromaufnahme einzelner Gerätekomponenten
Ursache:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Fehlerhafte Netzzuleitung ■ Kältekreislauf blockiert ■ Fehlerhafte Steuerplatine ■ Elektrische Verbindungen fehlerhaft ■ Kompressor defekt

Überprüfen Sie die Versorgungsspannung. Ist diese korrekt?	NEIN →	Schalten Sie das Gerät aus und sorgen Sie für korrekte Versorgungsspannung.
↓JA		
Überprüfen Sie den Kältekreislauf auf eventuelle Blockaden. Ist der Kältekreislauf in Ordnung?	NEIN →	Entfernen Sie die Blockade (Absperrhähne geöffnet?)
↓JA		
Überprüfen Sie die Wicklungswiderstände des Kompressors. Sind diese in Ordnung?	NEIN →	Tauschen Sie den Kompressor.
↓JA		
Überprüfen Sie die elektrischen Verbindungen. Sind diese korrekt ausgeführt?	NEIN →	Erneuern bzw. korrigieren Sie die elektrischen Verbindungen.
↓JA		
Arbeitet der Transformator fehlerfrei? (siehe ⚡ auf Seite 40)	NEIN →	Tauschen Sie den Transformator oder die Steuerplatine des Außenteils aus.
↓JA		
Tauschen Sie das Außenteil.		

REMKO BL...DC

Fehlercode:	P0
Grund:	Ist die Spannungsversorgung zur Kompressorregelung fehlerhaft zeigt das Display den Fehlercode "P0" und das Gerät schaltet sich aus
Ursache:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Elektrische Verbindung fehlerhaft ■ Fehlerhafte Steuerplatine ■ Verflüssigerventilatormotor defekt oder blockiert ■ Kompressor defekt

Überprüfen Sie die Verbindungskabel zwischen Steuerplatine und Kompressor? Sind diese fehlerhaft?	JA →	Stellen Sie eine korrekte Verbindung zwischen Steuerplatine und Kompressor her.
↓ NEIN		
Überprüfen Sie die Inverterregelung (siehe Abschnitt ↗ „Inverterregelung kontrollieren“ auf Seite 46). Fehler behoben?	NEIN →	Tauschen Sie die Steuerplatine aus.
↓ JA		
Überprüfen Sie den Verflüssigerventilatormotor. Arbeitet dieser korrekt?	NEIN →	Siehe Troubleshooting Fehler F5
↓ JA		
Überprüfen Sie die Wicklungswiderstände des Kompressors. Sind diese in Ordnung?	NEIN →	Tauschen Sie den Kompressor.
↓ JA		
Tauschen Sie die Steuerplatine des Außenteils aus.		

Inverterregelung kontrollieren

Schalten Sie das Gerät spannungslos. Warten Sie bis die Kondensatoren komplett entladen sind und klemmen Sie den Kompressor an der Steuerplatine ab.

Überprüfen Sie die Widerstände an den Ausgängen der Steuerplatine mit Hilfe eines digitalen Voltmeters wie folgt:

Voltmeter		Normaler Widerstand
(+) Rot	(-) Schwarz	
U	N	∞ (mehrere MΩ)
V		
W		
(+) Rot		

Fehlercode:	P1
Grund:	Über- oder Unterspannungsschutz hat angesprochen
Ursache:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Fehlerhafte Versorgungsspannung ■ Kältemittelmangel oder Kältekreislauf blockiert ■ Fehlerhafte Steuerplatine

Überprüfen Sie die Netzzuleitung. Ist die Versorgungsspannung korrekt?	NEIN →	Schalten Sie das Gerät aus und lassen Sie die Netzzuleitung überprüfen/korrigieren.
↓ JA		
Überprüfen Sie die elektrischen Verbindungen. Sind diese in Ordnung?	NEIN →	Erneuern Sie die elektrischen Verbindungen.
↓ JA		
Schalten Sie die Spannung ein und versetzen Sie das Gerät in den Standby Modus. Messen Sie die Spannung auf der Platine an den Kontakten "P" und "N". Diese sollte ca. 310V, 340V oder 380V DC betragen. Starten Sie nun das Gerät. Die Spannung zwischen "P" und "N" sollte nun zwischen 220-400V betragen. Liegt die korrekte Spannung an?	NEIN →	Tauschen Sie die Steuerplatine aus.
↓ JA		
Kontrollieren Sie den Transformator. Liegt ein Defekt vor?	NEIN →	Tauschen Sie die Steuerplatine aus.
↓ JA		
Tauschen Sie den Transformator aus.		

REMKO BL...DC

Fehlercode:	P2 (bei Geräten mit Thermokontakt)
Grund:	Liegt die Überprüfungsspannung des Thermokontaktes nicht bei 5V zeigt das Display Fehlermeldung "P2"
Ursache:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Fehlerhafte Versorgungsspannung ■ Kältemittelmangel oder Kältekreislauf blockiert ■ Fehlerhafte Steuerplatine

Überprüfen Sie die Luftvolumenströme des Außenteils sowie des Innengerätes. Sind diese blockiert bzw. verschmutzt?	JA →	Reinigen Sie die Filter bzw. die Wärmetauscher und sorgen Sie für ausreichenden Luftvolumenstrom.	
↓ NEIN			
Schalten Sie das Gerät spannungsfrei und nach 10 Minuten wieder ein. Läuft das Gerät an?			
↓ JA			
Überprüfen Sie die Temperatur des Kompressors. Ist dieser heiß gelaufen?	NEIN →	Überprüfen Sie den Thermokontakt. Ist dieser korrekt angeschlossen?	
		↓ JA	↓ NEIN
		Messen Sie den Widerstand des Thermokontaktes. Ist dieser 0?	Schließen Sie diesen korrekt an.
↓ JA		↓ JA	NEIN →
Überprüfen Sie den Kältekreislauf. Ist dieser in Ordnung?	JA →	Tauschen Sie die Steuerplatine des Außenteiles.	Tauschen Sie den Thermokontakt aus.

Fehlercode:	P4
Grund:	Sicherheitsabschaltung Inverterregelung. Systeminterne Überwachung angesprochen (z.B. Kommunikationsproblem zwischen Platine und Kompressor, Drehzahl Kompressor nicht in Ordnung)
Ursache:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Fehlerhafte elektrische Verbindungen ■ Inverterregelung auf Platine defekt ■ Verflüssigerventilatormotor defekt ■ Kompressor defekt ■ Steuerplatine defekt

Überprüfen Sie die elektrische Verbindung zwischen der Steuerplatine und dem Kompressor. Sind diese korrekt ausgeführt?	JA →	Stellen Sie eine korrekte Verbindung her.
↓ NEIN		
Überprüfen Sie die Inverterregelung. Ist diese funktionstüchtig?	NEIN →	Tauschen Sie die Steuerplatine aus.
↓ JA		
Überprüfen Sie den Verflüssigerventilatormotor. Ist dieser in Ordnung?	NEIN →	Folgen Sie den Anweisungen aus Troubleshooting Fehler F5
↓ JA		
Überprüfen Sie die Wicklungswiderstände des Kompressors. Sind diese in Ordnung?	NEIN →	Tauschen Sie den Kompressor aus
↓ JA		
Tauschen Sie die Steuerplatine des Außenteils.		

Einzelne Komponenten prüfen

Überprüfung der Temperatursensoren

Klemmen Sie den Temperatursensor von der Steuerplatine ab, messen Sie den Widerstand an den Kontakten des Steckers.

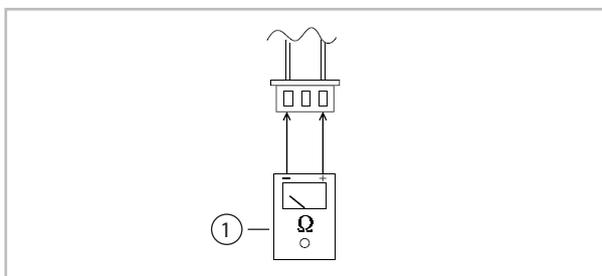


Abb. 46: Temperatursensoren prüfen

1: Multimeter

REMKO BL...DC

Widerstandswerte der Sensoren T1, T2, T3 und T4

°C	°F	K Ohm	°C	°F	K Ohm	°C	°F	K Ohm	°C	°F	K Ohm
-20	-4	115.266	20	68	12.6431	60	140	2.35774	100	212	0.62973
-19	-2	108.146	21	70	12.0561	61	142	2.27249	101	214	0.61148
-18	0	101.517	22	72	11.5	62	144	2.19073	102	216	0.59386
-17	1	96.3423	23	73	10.9731	63	145	2.11241	103	217	0.57683
-16	3	89.5865	24	75	10.4736	64	147	2.03732	104	219	0.56038
-15	5	84.219	25	77	10	65	149	1.96532	105	221	0.54448
-14	7	79.311	26	79	9.55074	66	151	1.89627	106	223	0.52912
-13	9	74.536	27	81	9.12445	67	153	1.83003	107	225	0.51426
-12	10	70.1698	28	82	8.71983	68	154	1.76647	108	226	0.49989
-11	12	66.0898	29	84	8.33566	69	156	1.70547	109	228	0.486
-10	14	62.2756	30	86	7.97078	70	158	1.64691	110	230	0.47256
-9	16	58.7079	31	88	7.62411	71	160	1.59068	111	232	0.45957
-8	18	56.3694	32	90	7.29464	72	162	1.53668	112	234	0.44699
-7	19	52.2438	33	91	6.98142	73	163	1.48481	113	235	0.43482
-6	21	49.3161	34	93	6.68355	74	165	1.43498	114	237	0.42304
-5	23	46.5725	35	95	6.40021	75	167	1.38703	115	239	0.41164
-4	25	44	36	97	6.13059	76	169	1.34105	116	241	0.4006
-3	27	41.5878	37	99	5.87359	77	171	1.29078	117	243	0.38991
-2	28	39.8239	38	100	5.62961	78	172	1.25423	118	244	0.37956
-1	30	37.1988	39	102	5.39689	79	174	1.2133	119	246	0.36954
0	32	35.2024	40	104	5.17519	80	176	1.17393	120	248	0.35982
1	34	33.3269	41	106	4.96392	81	178	1.13604	121	250	0.35042
2	36	31.5635	42	108	4.76253	82	180	1.09958	122	252	0.3413
3	37	29.9058	43	109	4.5705	83	181	1.06448	123	253	0.33246
4	39	28.3459	44	111	4.38736	84	183	1.03069	124	255	0.3239
5	41	26.8778	45	113	4.21263	85	185	0.99815	125	257	0.31559
6	43	25.4954	46	115	4.04589	86	187	0.96681	126	259	0.30754
7	45	24.1932	47	117	3.88673	87	189	0.93662	127	261	0.29974
8	46	22.5662	48	118	3.73476	88	190	0.90753	128	262	0.29216
9	48	21.8094	49	120	3.58962	89	192	0.8795	129	264	0.28482
10	50	20.7184	50	122	3.45097	90	194	0.85248	130	266	0.2777
11	52	19.6891	51	124	3.31847	91	196	0.82643	131	268	0.27078
12	54	18.7177	52	126	3.19183	92	198	0.80132	132	270	0.26408
13	55	17.8005	53	127	3.07075	93	199	0.77709	133	271	0.25757
14	57	16.9341	54	129	2.95896	94	201	0.75373	134	273	0.25125
15	59	16.1156	55	131	2.84421	95	203	0.73119	135	275	0.24512
16	61	15.3418	56	133	2.73823	96	205	0.70944	136	277	0.23916
17	63	14.6181	57	135	2.63682	97	207	0.68844	137	279	0.23338
18	64	13.918	58	136	2.53973	98	208	0.66818	138	280	0.22776
19	66	13.2631	59	138	2.44677	99	210	0.64862	139	282	0.22231

Widerstandswerte des Sensors T5

°C	°F	K Ohm	°C	°F	K Ohm	°C	°F	K Ohm	°C	°F	K Ohm
-20	-4	542.7	20	68	68.66	60	140	13.59	100	212	3.702
-19	-2	511.9	21	70	65.62	61	142	13.11	101	214	3.595
-18	0	483	22	72	62.73	62	144	12.65	102	216	3.492
-17	1	455.9	23	73	59.98	63	145	12.21	103	217	3.392
-16	3	430.5	24	75	57.37	64	147	11.79	104	219	3.296
-15	5	406.7	25	77	54.89	65	149	11.38	105	221	3.203
-14	7	384.3	26	79	52.53	66	151	10.99	106	223	3.113
-13	9	363.3	27	81	50.28	67	153	10.61	107	225	3.025
-12	10	343.6	28	82	48.14	68	154	10.25	108	226	2.941
-11	12	325.1	29	84	46.11	69	156	9.902	109	228	2.86
-10	14	307.7	30	86	44.17	70	158	9.569	110	230	2.781
-9	16	291.3	31	88	42.33	71	160	9.248	111	232	2.704
-8	18	275.9	32	90	40.57	72	162	8.94	112	234	2.63
-7	19	261.4	33	91	38.89	73	163	8.643	113	235	2.559
-6	21	247.8	34	93	37.3	74	165	8.358	114	237	2.489
-5	23	234.9	35	95	35.78	75	167	8.084	115	239	2.422
-4	25	222.8	36	97	34.32	76	169	7.82	116	241	2.357
-3	27	211.4	37	99	32.94	77	171	7.566	117	243	2.294
-2	28	200.7	38	100	31.62	78	172	7.321	118	244	2.233
-1	30	190.5	39	102	30.36	79	174	7.086	119	246	2.174
0	32	180.9	40	104	29.15	80	176	6.859	120	248	2.117
1	34	171.9	41	106	28	81	178	6.641	121	250	2.061
2	36	163.3	42	108	26.9	82	180	6.43	122	252	2.007
3	37	155.2	43	109	25.86	83	181	6.228	123	253	1.955
4	39	147.6	44	111	24.85	84	183	6.033	124	255	1.905
5	41	140.4	45	113	23.89	85	185	5.844	125	257	1.856
6	43	133.5	46	115	22.89	86	187	5.663	126	259	1.808
7	45	127.1	47	117	22.1	87	189	5.488	127	261	1.762
8	46	121	48	118	21.26	88	190	5.32	128	262	1.717
9	48	115.2	49	120	20.46	89	192	5.157	129	264	1.674
10	50	109.8	50	122	19.69	90	194	5	130	266	1.632
11	52	104.6	51	124	18.96	91	196	4.849			
12	54	99.69	52	126	18.26	92	198	4.703			
13	55	95.05	53	127	17.58	93	199	4.562			
14	57	90.66	54	129	16.94	94	201	4.426			
15	59	86.49	55	131	16.32	95	203	4.294			
16	61	82.54	56	133	15.73	96	205	4.167			
17	63	78.79	57	135	15.16	97	207	4.045			
18	64	75.24	58	136	14.62	98	208	3.927			
19	66	71.86	59	138	14.09	99	210	3.812			

12 Pflege und Wartung

Die regelmäßige Pflege und Beachtung einiger Grundvoraussetzungen gewährleisten einen störungsfreien Betrieb und eine lange Lebensdauer des Gerätes.

GEFAHR!

Vor allen Arbeiten an dem Gerät muss die Spannungsversorgung unterbrochen werden und gegen Wiedereinschalten gesichert sein!

Pflege

- Halten Sie das Gerät frei von Verschmutzung, Bewuchs und sonstigen Ablagerungen.
- Reinigen Sie das Gerät nur mit einem angefeuchteten Tuch. Nutzen Sie keine scharfen, schabenden oder lösungsmittelhaltige Reiniger. Setzen Sie keinen Wasserstrahl ein.
- Reinigen Sie vor Beginn einer längeren Stillstandsperiode die Lamellen des Gerätes.

Wartung

- Wir empfehlen einen Wartungsvertrag mit jährlichem Wartungsintervall mit einer entsprechenden Fachfirma abzuschließen.



So gewährleisten Sie jederzeit die Betriebssicherheit der Anlage!

HINWEIS!

Die gesetzlichen Vorschriften erfordern eine jährliche Dichtheitsprüfung des Kältekreis in Abhängigkeit der Kältemittelfüllmenge. Eine Überprüfung und Dokumentation hat durch entsprechendes Fachpersonal zu erfolgen.

Art der Arbeit Kontrolle/Wartung/Inspektion	Inbetriebnahme	Monatlich	Halbjährlich	Jährlich
Allgemein	●			●
Spannung und Strom prüfen	●			●
Funktion Kompressor/Ventilatoren überprüfen	●			●
Verschmutzung Verflüssiger/Verdampfer	●	●		
Kältemittelfüllmenge kontrollieren	●		●	
Kondensatablauf kontrollieren	●		●	
Isolation kontrollieren	●			●
Bewegliche Teile überprüfen	●			●
Dichtheitsprüfung Kältekreis	●			● ¹⁾

¹⁾ siehe Hinweis

Reinigung des Gehäuses

1. ➤ Unterbrechen Sie die Spannungsversorgung zum Gerät.
2. ➤ Öffnen Sie das Lufteintrittsgitter auf der Vorderseite und klappen Sie es nach oben.
3. ➤ Reinigen Sie das Gitter und die Abdeckung mit einem weichen angefeuchtetem Tuch.
4. ➤ Schalten Sie die Spannungsversorgung wieder ein.

Luftfilter des Innengerätes

Reinigen Sie den Luftfilter, in einem Intervall von längstens 2 Wochen. Reduzieren Sie diesen Zeitraum bei stark verunreinigter Luft.

Reinigung der Filter

1. ➤ Unterbrechen Sie die Spannungsversorgung zum Gerät.
2. ➤ Öffnen Sie die Vorderseite des Gerätes, indem Sie das Gitter nach oben klappen und einrasten lassen (Abb. 47).
3. ➤ Heben Sie die Filter nach oben an und ziehen Sie diese nach unten heraus (Abb. 47).
4. ➤ Reinigen Sie den Filter mit Hilfe eines handelsüblichen Staubsaugers (Abb. 48). Drehen Sie dazu die verunreinigte Seite nach oben.
5. ➤ Sie können Verschmutzungen auch vorsichtig mit lauwarmen Wasser und milden Reinigungsmitteln entfernen (Abb. 49). Drehen Sie dazu die verunreinigte Seite nach unten.
6. ➤ Lassen Sie den Filter beim Einsatz von Wasser erst an der Luft vollständig trocken, bevor Sie ihn wieder in das Gerät einsetzen.
7. ➤ Setzen Sie den Filter vorsichtig ein. Achten Sie dabei auf korrekten Sitz.
8. ➤ Schließen Sie die Vorderseite wie oben beschrieben in umgekehrter Reihenfolge.
9. ➤ Schalten Sie die Spannungsversorgung wieder ein.
10. ➤ Schalten Sie das Gerät wieder ein.

Reinigung der Kondensatpumpe (Zubehör)

Ggf. befindet sich im Innengerät eine eingebaute oder separate Kondensatpumpe, die das anfallende Kondensat zu höher gelegenen Abläufen pumpt.

Beachten Sie die Pflege und Wartungsanweisungen in der separaten Bedienungsanleitung.



Abb. 47: Gitter nach oben klappen



Abb. 48: Reinigung mit dem Staubsauger



Abb. 49: Reinigung mit lauwarmen Wasser

13 Außerbetriebnahme

Befristete Außerbetriebnahme

1. ▶ Lassen Sie das Innengerät 2 bis 3 Stunden im Umluftbetrieb oder im Kühlbetrieb mit maximaler Temperatureinstellung laufen, damit die Restfeuchtigkeit aus dem Gerät transportiert wird.
2. ▶ Nehmen Sie die Anlage mittels der Fernbedienung außer Betrieb.
3. ▶ Schalten Sie die Spannungsversorgung des Gerätes ab.
4. ▶ Decken Sie das Gerät möglichst mit einer Kunststoffolie um es vor Witterungseinflüssen zu schützen.

Unbefristete Außerbetriebnahme

Die Entsorgung der Geräte und Komponenten ist nach den regional gültigen Vorschriften, z.B. durch autorisierte Fachbetriebe der Entsorgung und Wiederverwertung oder Sammelstellen, durchzuführen.

Die Firma REMKO GmbH & Co. KG oder Ihr zuständiger Vertragspartner nennen Ihnen gerne einen Fachbetrieb in Ihrer Nähe.

14 Gerätedarstellung und Ersatzteillisten

14.1 Gerätedarstellung Innengeräte

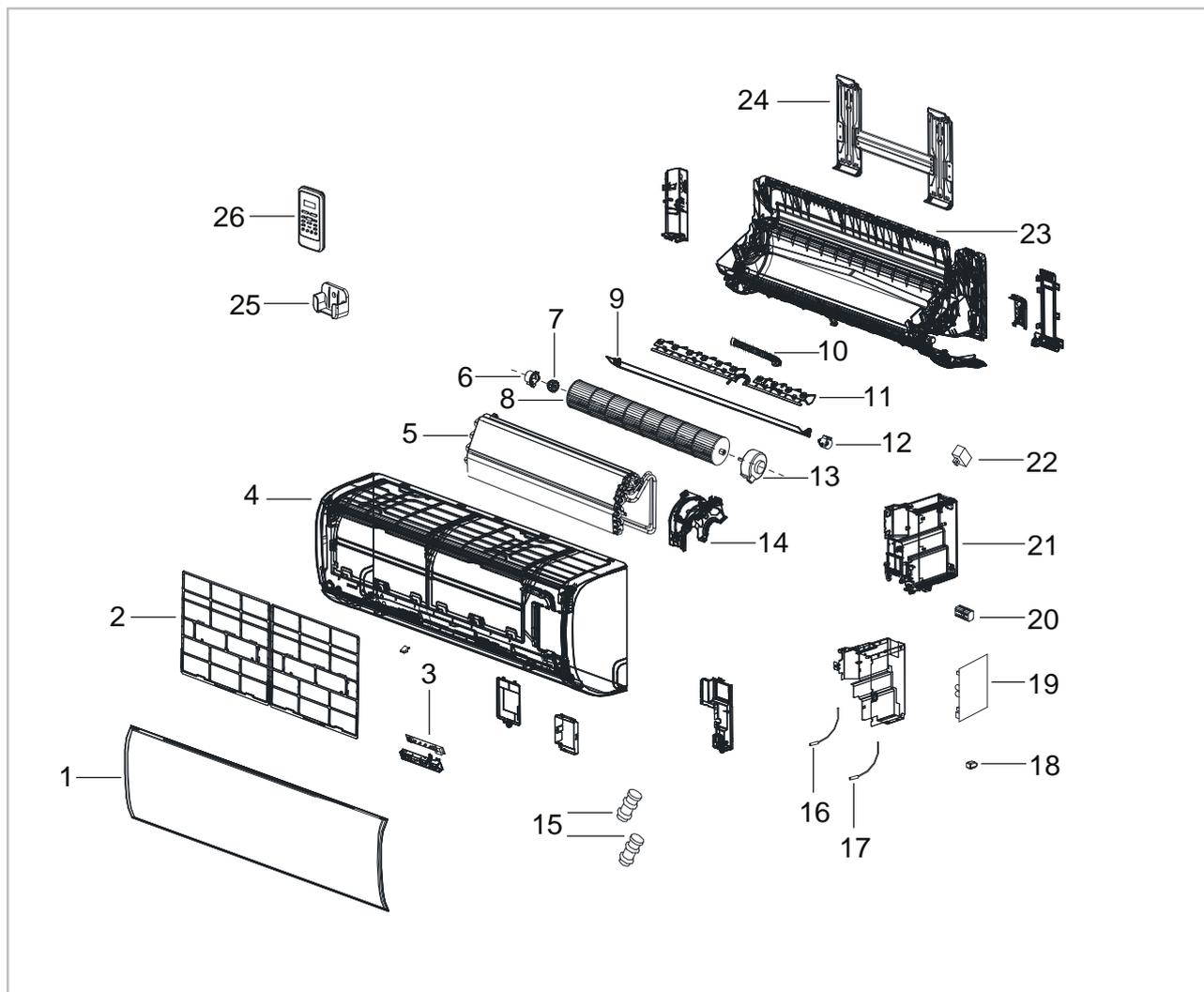


Abb. 50: Gerätedarstellung BL 263-353 DC IT

Maß- und Konstruktionsänderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben uns vorbehalten.

REMKO BL...DC

14.2 Ersatzteilliste Innengeräte



WICHTIG!

Zur Sicherstellung der korrekten Ersatzteilauslieferung geben Sie bitte immer den Gerätetyp mit der entsprechenden Seriennummer (s. Typenschild) an.

Nr.	Bezeichnung
1	Geräteblende
2	Luftfilter, Satz
3	Anzeigeplatine
4	Gehäusefront
5	Verdampfer
6	Aufhängung Ventilatorrad
7	Ventilatorradlager
8	Ventilatorrad
9	Luftleitlamelle horizontal
10	Kondensatschlauch
11	Luftleitlamelle vertikal
12	Swingmotor
13	Ventilatormotor
14	Abdeckung Ventilatormotor
15	Schnellkupplung
16	Sensor Umluft T1
17	Sensor Verdampfer T2
18	Transformator (optional)
19	Steuerplatine
20	Klemmleiste
21	E-Box komplett
22	Ionengenerator
23	Gehäuse inkl. Kondensatwanne
24	Wandhalterung
25	Halterung Infrarot-Fernbedienung
26	Infrarot-Fernbedienung

14.3 Gerätedarstellung Außenteile

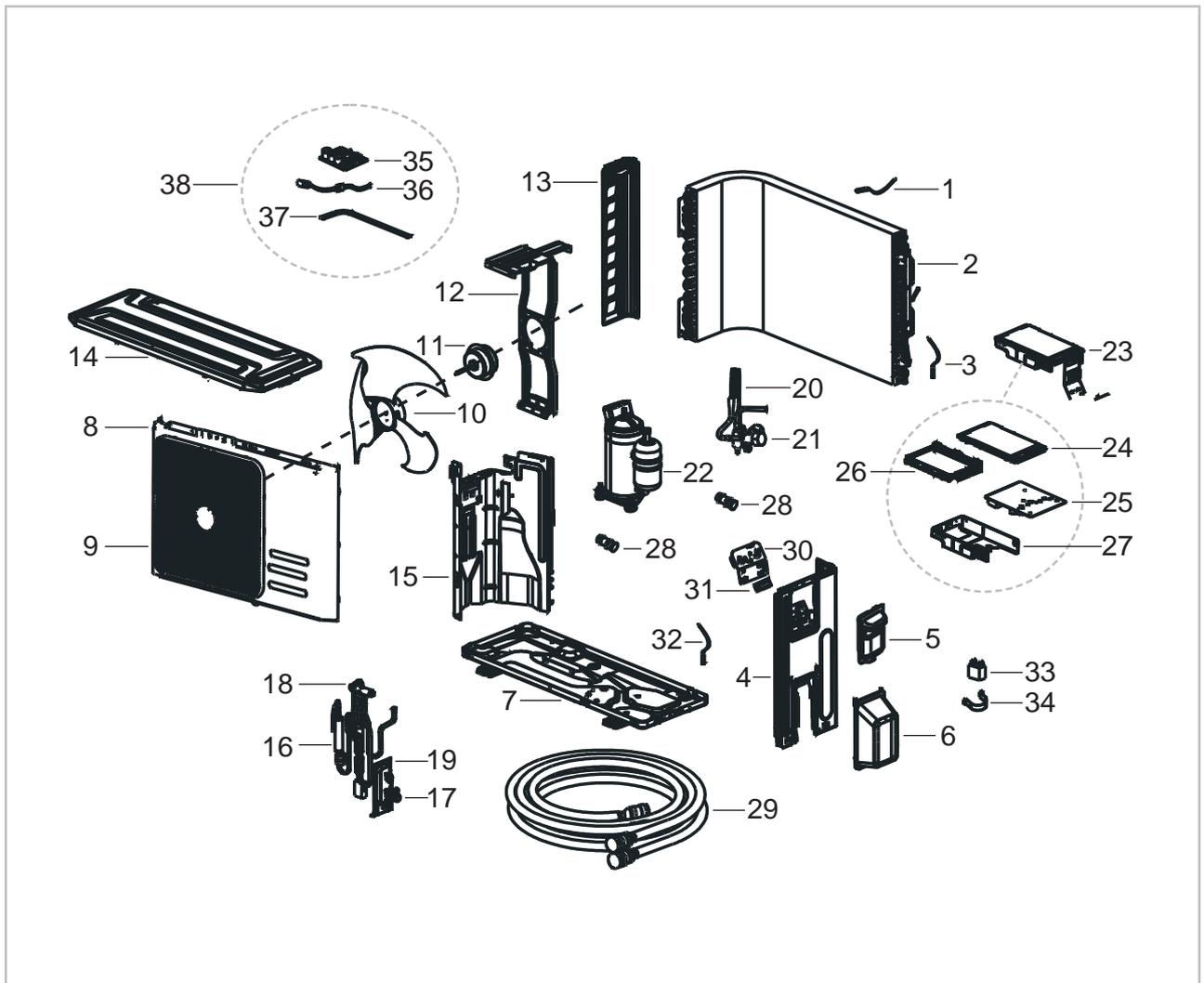


Abb. 51: Gerätedarstellung BL 263-353 DC AT

Maß- und Konstruktionsänderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben uns vorbehalten.

REMKO BL...DC

14.4 Ersatzteilliste Außenteile



WICHTIG!

Zur Sicherstellung der korrekten Ersatzteilauslieferung geben Sie bitte immer den Gerätetyp mit der entsprechenden Seriennummer (s. Typenschild) an.

Nr.	Bezeichnung
1	Temperatursensor Lufteintritt T4
2	Verflüssiger
3	Temperatursensor Verflüssigeraustritt T3
4	Seitenteil rechts
5	Griffmulde
6	Abdeckung Kältemittelanschlüsse
7	Bodenblech
8	Gerätefront
9	Verflüssigerschutzgitter
10	Ventilatorflügel
11	Ventilatormotor
12	Montageblech Ventilatormotor
13	Seitenteil links
14	Deckelblech
15	Gehäusetrennblech
16	Rohrbaugruppe 4-Wege-Ventil
17	Absperrventil Saugleitung
18	4-Wege-Ventil
19	Installationsblech Absperrventile
20	Kapillarrohreinspritzung
21	Absperrventil Einspritzleitung
22	Kompressor
23	E-Box komplett
24	Deckel E-Box
25	Steuerplatine
26	Montageblech Steuerplatine
27	Montageblech E-Box
28	Schnellkupplung Einspritzleitung

Nr.	Bezeichnung
	Kältemittelleitung 3 Meter
29	Kältemittelleitung 5 Meter
	Kältemittelleitung 8 Meter
30	Montageblech Klemmleiste
31	Klemmleiste
32	Temperatursensor Heißgasleitung T5
33	Kondensator
34	Halterung Kondensator
35	Steuerplatine Winterregelung
36	Kurbelwannenheizung Kompressor
37	Heizband Bodenblech
38	Winterregelung WRH-1
39	Schnellkupplung Saugleitung

Notizen

A series of 18 horizontal light green bars, stacked vertically, intended for taking notes. Each bar is approximately 680 pixels wide and 25 pixels high, with a small gap between each bar.

Notizen

18 horizontal green lines for taking notes.

15 Index

A	
Außerbetriebnahme	
Befristete	54
Unbefristete	54
B	
Bestimmungsgemäße Verwendung	7
E	
Elektrischer Anschluss	30
Elektrisches Anschlussschema	31
Elektrisches Anschlussschema Kondensatpumpe	32
Elektrisches Schaltschema	33, 34
Ersatzteile bestellen	56, 58
Ersatzteilliste	56, 58
F	
Fehleranzeige am Innengerät	39
Fernbedienung	
Tasten	13
Funktionskontrolle	35
Funktionstest des Betriebsmodus Kühlen und Heizen	36
G	
Gerätedarstellung	55, 57
Geräteentsorgung	7
Geräteinstallation	25
Gesicherte Ableitung bei Undichtigkeiten	29
Gewährleistung	7
I	
Infrarot-Fernbedienung	12
Installationsort, Wahl	21
K	
Kondensatanschluss und gesicherte Ableitung	28
Kondensatpumpe, elektrisches Anschlussschema	32
Kundendienst	37
M	
Manuelle Bedienung	12
Mindestfreiräume	23
Montage	
Streifenfundament	28
Montagematerial	20
P	
Pflege und Wartung	52
R	
Recycling	7
Reinigung	
Gehäuse	53
Kondensatpumpe	53
Luftfilter des Innengerätes	53
S	
Schnellkupplungen	26
Sicherheit	
Allgemeines	5
Eigenmächtige Ersatzteilerstellung	7
Eigenmächtiger Umbau	7
Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise	6
Hinweise für den Betreiber	6
Hinweise für Inspektionsarbeiten	6
Hinweise für Montagearbeiten	6
Hinweise für Wartungsarbeiten	6
Kennzeichnung von Hinweisen	5
Personalqualifikation	5
Sicherheitsbewusstes Arbeiten	6
Störungen	
Abhilfe	37
Mögliche Ursachen	37
Überprüfung	37
Störungsbeseitigung und Kundendienst	37
T	
Tasten der Fernbedienung	13
Testlauf	35
Treibgas nach Kyoto-Protokoll	9
U	
Umweltschutz	7
V	
Verpackung, entsorgen	7
W	
Wahl des Installationsortes	21
Wanddurchbruch	20
Wandhalterung	25
Wartung	52

REMKO INTERNATIONAL

*... und einmal ganz in Ihrer Nähe!
Nutzen Sie unsere Erfahrung und Beratung*



REMKO GmbH & Co. KG Klima- und Wärmetechnik

Im Seelenkamp 12
Postfach 1827
Telefon
Telefax
E-mail
Internet

D-32791 Lage
D-32777 Lage
+49 5232 606-0
+49 5232 606-260
info@remko.de
www.remko.de

Hotline

Klima- und Wärmetechnik
+49 5232 606-0

Export

+49 5232 606-130

Die Beratung

Durch intensive Schulungen bringen wir das Fachwissen unserer Berater immer auf den neuesten Stand. Das hat uns den Ruf eingetragen, mehr zu sein als nur ein guter, zuverlässiger Lieferant: REMKO, ein Partner, der Probleme lösen hilft.

Der Vertrieb

REMKO leistet sich nicht nur ein gut ausgebautes Vertriebsnetz im In- und Ausland, sondern auch ungewöhnlich hochqualifizierte Fachleute für den Vertrieb. REMKO-Mitarbeiter im Außendienst sind mehr als nur Verkäufer: vor allem müssen sie für unsere Kunden Berater in der Klima- und Wärmetechnik sein.

Der Kundendienst

Unsere Geräte arbeiten präzise und zuverlässig. Sollte dennoch einmal eine Störung auftreten, so ist der REMKO Kundendienst schnell zur Stelle. Unser umfangreiches Netz erfahrener Fachhändler garantiert Ihnen stets einen kurzfristigen und zuverlässigen Service.

